



Der *Grundlseeer* Wassermann

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE GRUNDLSEE





Liebe Grundlseerinnen und Grundlseer!

Wie immer findet Ihr in dieser Ausgabe des GRUNDLSEER WASSERMANN die Neuigkeiten unserer Gemeinde vom letzten Quartal. Und wie immer hat sich sehr viel getan, worauf wir sehr stolz sein können.

Das Engagement und das gute Gelingen eines Dorflebens hängt sehr oft von einzelnen Personen ab, die sich für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung stellen. In dieser Zeit wo beruflicher Druck aber auch die Möglichkeiten der Freizeit unsere Tage voll auslasten, ist es umso bemerkenswerter, dass sich immer wieder Personen finden, die darüber hinaus einen großen Anteil ihrer Zeit der Bevölkerung schenken und ihr Können der Gesellschaft zur Verfügung stellen! Dafür möchte ich mich stellvertretend für die Bevölkerung sehr herzlich bedanken und einige „Neue“ vor den Vorhang holen.

NEUE KOMMANDOS UNSERER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Neu gewählt wurde das Kommando der freiwilligen Feuerwehr Grundlsee. Hier gab

es einen Tausch der erfolgreichen und mit unglaublichem Engagement arbeitenden Führung. Neuer HBI ist Alexander Gasperl und zum OBI wurde Mario Fuchs gewählt. Dem Kommando ist es gelungen, ein neues Hilfs- und Löschfahrzeug der Sonderklasse zu organisieren und finanzieren. Dieses Fahrzeug setzt neue Sicherheitsmaßstäbe für unsere Gemeinde und kann mit mehr Möglichkeiten und Geräten auf verschiedene Gefahrsituationen eingehen. Unzählige Stunden und viel Engagement war nötig, um das Auto in der Form und Qualität erfolgreich verhandeln zu können. Dafür gebühren besonderer Dank und Anerkennung. Das neue Einsatzfahrzeug wird am 9. September im Zuge eines Dämmerchoppens feierlich eingeweiht.

Eine große Freude war die Gelegenheit, dass wir unser altes Tanklöschfahrzeug einem guten Zweck zur Verfügung stellen konnten. So wird es weiterhin in der Ukraine den Feuerwehren und Hilfskräften wertvolle Dienste erweisen. Besonderer Dank gilt hier Günther Baumann und Helmut Gasperl. Sie haben den Transport zum Übergabepunkt in der Slowakei bewältigt (siehe Seite 23).

In Gößl wurde das bewährte Kommando HBI Leo Gasperl und OBI Matthias Köberl eindrucksvoll wiedergewählt. Das Erfolgsduo schaut bereits auf eine 19-jährige Führung der Feuerwehr Gößl zurück und konnte große, generationenübergreifende Meilensteine der Feuerwehr umsetzen. Neues Rüsthaus,

neues Hilfs- und Löschfahrzeug, neues Mannschaftsfahrzeug, neue Bootshütte und erfolgreiche Pfingstfeste am laufenden Stück.

Das Pfingstfest kam heuer ebenfalls unter neue Führung und wurde unter Anleitung des bewährten Kommandos von jungen Kräften neu belebt. Hier sind besonders Joachim Mayerl und Alexander Ebner hervorzuheben, die gemeinsam mit neuem Fetzenmarkt-Chef Friedl Köberl, Kassier Ernst Eglmeier und Schriftführer Karl Köberl die Spitzen der fast 250 freiwilligen Mitarbeiter des beliebten und erfolgreichen Bierzelts waren.

Insgesamt wurden in den Ausrüstungszustand unserer Feuerwehren in den letzten 10 Jahren viel Geld investiert.

Die Feuerwehren sind der Sicherheitsapparat für unsere Gemeinschaft. Sie sind da und rücken bei jedem Notfall aus. Die Sirene genügt und Hilfe wird kommen. Das ist für unsere Bevölkerung nicht hoch genug zu wertschätzen und darf jede(n) Einzelne(n) mit Stolz und Dankbarkeit erfüllen.

PFARRGEMEINDERAT

Ebenfalls neu gewählt wurde der Grundlsee Pfarrgemeinderat.

Mit Obmann Martin Exner wurde ein junges und neues

Gesicht in das Grundlseeer Ehrenamt gewählt. Mit dabei ist ein großes und engagiertes Team von PfarrgemeinderätInnen, die große Aufgaben übernommen haben. Kindergarten, Kirche, Pfarrfest, Grundstücke, Kirchliche Veranstaltungen u. v. m. gehören zu ihren Aufgaben.

Als Einstand wurde am Narzissenfestsonntag gleich eine sehr schöne Fernsehmesse organisiert und übertragen, wo in erster Linie Herbert Gasperl für die Initiative und Organisation herzlich gedankt sei.

Ein bisschen wehmütig schaut man oft in die leeren Kirchenbänke. Gerade bei dem großen Engagement von Pfarrer, Ministranten, Kirchenchor, Musiker, Mesner, Pfarrgemeinderäten und allen Beteiligten. Wären bei der Messe am Narzissenfest-Sonntag nicht so viele Besucher aus Nachbargemeinden gekommen, wäre das ein trauriger Anblick gewesen. Ebenso bei der Florianifeier und allerhand sonstigen Kirchgängen ist die Beteiligung unserer Bevölkerung aus meiner Sicht leider viel zu gering.

Bei allen Zugängen zu Religionen, Kirchen, Glaubensfragen usw. – am Ende könnte die Kirche und der Kirchgang schon auch ein Akt der Dankbarkeit sein. Sich selbst und seinem Umfeld für das

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Grundlsee, 8993 Grundlsee, Tel. 03622/8533-0. F. d. I. verantw.: Bgm. Franz Steinegger. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, Tel.: 03622/8533-11, Fax: 03622/8533-411, E-mail: amtsleitung@grundlsee.at.

Gestaltung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, Bettina Scheck Tel.: 0681/10 540 649. Grundlegende Richtung: Der GRUNDLSEER WASSERMANN dient der unabhängigen Information der Bevölkerung und Interessierter über das Gemeindegeschehen in Grundlsee und erscheint 4-mal jährlich. DER GRUNDLSEER WASSERMANN im Internet: www.grundlsee.at



Glück „des hier Wohnen und Leben dürfen“ zu danken. Die Kirche ist ein Platz des Nachdenkens, des Reflektierens. Wie gut geht es einem eigentlich? Was läuft gut, was läuft schlecht im Leben? Diese Gedanken hin und wieder in der Stille und Andacht der Kirche zu hinterfragen und dabei gleichzeitig das Engagement der handelnden Akteure zu würdigen, kann kein Schaden sein. Man profitiert.

Grundlsee ist die steirische Vereinshauptstadt, wie wir gelesen haben. Stellvertretend für die Grundlseeer Bevölkerung darf ich allen Ehrenamtlichen, sei es im Sportlichen, im Musikalischen, im Politischen, im Kirchlichen oder im Dienstleistungsbereich, herzlich DANKE sagen. Herzliche Gratulation den neu gewählten und DANKE im Namen der Grundlseeer Bevölkerung.

NEUE MITTELSCHULE

Eine der großen Investitionen der Zukunft ist die neue Mittelschule Bad Aussee.

Ein weiteres Haderen mit der Substanz war unmöglich länger machbar. Das Bauwerk ist am Ende und muss jetzt saniert werden. Bei einer geplanten Gesamtinvestition von 14 Millionen Euro trifft das die Gemeinde Grundlsee mit 2 Millionen Euro, die zu 50% vom Land gedeckt werden. Dies werden wir über einen Langzeitkredit finanzieren. Wenn die Wirtschaft und die Einkommen weiter so gut laufen, sollte das kein Problem sein. Auch wenn wir vielleicht mit Investitionen in Zukunft etwas zurückhaltender umgehen müssen so sind wir wirklich froh, dass wir in den

letzten Jahren so enorm viel gemacht und geschafft haben. Alles gut was bis jetzt gemacht wurde – in Zeiten wie diesen.

LANDESHAUPTMANN

Für viele überraschend kam die Ankündigung über den Wechsel des Landeshauptmannes. Auch wir in den Gemeinden waren nicht eingeweiht – weder über Zeitpunkt noch über Personalentscheidung – auch wenn der Nachfolgewunsch des längeren zwischen den Zeilen für uns erkennbar war. Zum neuen Landeshauptmann Christopher Drexler kann ich sagen, dass ich grundsätzlich eine sehr gute und langjährige Beziehung habe. Er war maßgeblich beteiligt, dass wir die 1,3 Millionen Euro Landesförderung für die Zlaim Sportstätten erhalten haben. Auch ist es sein Verdienst, dass die steirische Bewerbung der Kulturhauptstadt und die finanzielle Absicherung dafür zustande kam.

LANDESKRANKENHAUS

Das Thema LKH ist sicher eine Schlüsselfrage der Zukunft. Wir werden nach wie vor alles versuchen, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erreichen. Bitte hier nicht die Macht der Bürgermeister überschätzen. Ich bin einer von 286 steirischen BürgermeisternInnen die alle das Bestmögliche für ihre Gemeinde und Region erreichen wollen. Auch wenn wir das nicht immer wahr haben wollen, aber unsere Macht und unser Einfluss ist natürlich begrenzt. Vor allem wenn es um gesamtsteirische Themen geht – wie z. B. den von der Landesregie-

rung mehrfach beschlossenen steirischen Gesundheitsplan. Da sind gewisse Entscheidungen Landessache – wie z. B. der Beschluss für ein Zentralspital. Wir konzentrieren uns darauf, die Nachnutzung des jetzigen LKH bestmöglich für uns zu beeinflussen und auch, dass nicht doch noch ein Zentralspital in Rottenmann entsteht. Der Wunsch, dass aus allen drei Standorten jeweilige Spezial-Krankenhäuser entstehen, ist leider scheinbar fernab der Realität. Auch wenn wir uns das wünschen würden. Aber was wir uns wünschen und was in der Realität geschieht, hängt leider nicht immer vom Wunsch der Bevölkerung oder deren Bürgermeister ab. Wir können immer nur versuchen im Ausmaß unserer Möglichkeiten das jeweils Bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Dafür kämpfen wir und nutzen alle Gelegenheiten um in Graz und bei den Regierungsvertretern dafür zu verhandeln.

INSERENTEN

Ich möchte mich herzlich bei allen Inserat-Spendern bedanken! Mit Eurer Unterstützung und Eurem Vertrauen macht Ihr uns die professionelle Gestaltung und den professionellen Druck erst möglich. Wir danken für Eure Verbundenheit zu Grundlsee.

Vielen Dank auch an die eh-

renamtlichen Mitarbeiter und die Mithilfe beim Schreiben und Sammeln der Artikel. Dies auch als Einladung für alle die gerne einmal einen Beitrag in der Gemeindezeitung veröffentlichen möchten oder eine Idee zu einem Artikel haben.

Abschließend darf ich Euch auf die heurigen Sommerveranstaltungen aufmerksam machen.

Eines davon ist das traditionelle Grundlseeer Seefest, bei dem wir heuer aufgrund des Ukraine-Krieges bewusst auf ein Feuerwerk verzichten und stattdessen einen Spendentopf für ukrainische Flüchtlinge im Ausseerland einrichten.

Bitte unterstützen wir die Bemühungen unserer Veranstalter, Beherberger, Gastronomen, Nahversorger, Ausflugs- und Wanderziele. Die Sommersaison ist das Kerngeschäft des ganzen Jahres und braucht die Unterstützung der Bevölkerung.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und hoffe, dass Ihr genug Gelegenheiten findet, die Vorzüge des Grundlseeer Sommers zu genießen. Am See, im Gebirge, auf der Hausbank oder in den Wirtshäusern und Gastgärten unseres Ortes.

*Euer Bürgermeister
Franz Steinegger*

Sie sind kein Grundlseeer Gemeindegänger und wollen über das Geschehen in Grundlsee informiert werden?

Der „**Grundlsee Wassermann**“ erscheint 4x im Jahr und kann für € 30,- im Jahr (außerhalb Österreichs € 40,-) abonniert werden. Bestellungen unter der Tel.-Nr.: 03622/8533-11 oder per mail: amtsleitung@grundlsee.at



Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 9. März 2022 unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Franz Höller handelte das Gemeindeparlament 13 Tagesordnungspunkte ab.

- Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 konnte einstimmig beschlossen werden.
- Die Mitgliedschaft bei der LEADER-Region Ennstal-Ausseeerland wurde bis ins Jahr 2027 verlängert.
- Weiters konnten Pachtverträge mit den Österr. Bundesforsten für diverse BADEPLÄTZE verlängert werden.
- Nach einhelliger Diskussion war sich der Gemeinderat einig, im Bereich Holzplatz eine neue fixe WC-Anlage zu errichten. Der genaue Standort wird noch eruiert.
- Seitens einiger Gemeinderäte wurde die Belegung der Ressenbrücke mit Matten bzw. Holz vorgeschlagen. Dies soll Hunden helfen die Brücke zu passieren. Die Umsetzung erfolgt durch den Gemeindebauhof.
- Abschließend informiert Vizebürgermeister Franz Höller, dass sich die Gemeinde bezüglich „grüne“ Energie Gedanken macht und die Montage von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden prüfen wird.
- Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung ist der 29. Juni 2022.

Aus dem Bauhof



Die Badeinsel in Gößl wurde umfangreich saniert. Danke an Thomas Hillbrand, der die Baggerarbeiten durchführte.



In Mosern und Archkogel wurden neue Wegweiser angefertigt und montiert.



Neugestaltung des Blumenbeets beim Wasser- am Ortsanfang.

Einige Kleinflächensanierungen konnten gemeinsam mit der Fa. Strabag wieder umgesetzt werden.



Neue Rampe beim Grünschnittcontainer in Wienern/Lagerplatz Arzberg.





Wohin mit dem Grün- und Strauchschnitt?

Folgende Möglichkeiten zur Grün- und Strauchschnittentsorgung stehen zur Verfügung:

- Kompostierung auf Eigengrund
- Biotonne der Gemeinde Grundlsee (80 l um € 64,87 bzw. 120 l um € 108,11 pro Jahr)
- Altstoffsammelzentrum in Unterkainisch (Tel.: 03622/52511500)
- Heimische Unternehmer bieten den Service an, Baum- und Strauchschnitt gegen Kostenersatz direkt bei Ihnen zu Hause abzuholen
- Als besonderes Service bietet die Gemeinde Grundlsee zusätzlich wieder die Möglichkeit, den Grün-, Strauch- und Baumschnitt kostenlos an drei Standorten im Gemeindegebiet zu entsorgen. An den jeweiligen Plätzen sind Grünschnitt-Container bis ca. Ende Oktober aufgestellt:



Hundebaden am Steirischen Meer

Auch Hunde brauchen an heißen Sommertagen Abkühlung und viele Badegäste wollen auf das Badevergnügen mit ihrem vierbeinigen Liebling nicht verzichten.



Auf den rot eingezeichneten, öffentlichen Badeplätzen sind Hunde nicht erlaubt.

Hunde sind am gesamten Ufer des Grundlsees erlaubt, ausgenommen auf privaten Grundstücken und folgenden öffentli-

chen Badeplätzen (in der Grafik oben rot eingezeichnet): Freibad auf der Au, Holzplatz, Gemeindepark, Gaiswinkl, Dahlke,

Murboden, Schachen-Siedlung und Freizeitzentrum Gößl. Bitte die allgemeine Lei-

nenpflicht beachten sowie die Verwendung und korrekte Entsorgung von Hundesackerln.

Büro Bad Aussee: +43 3622 52 750 • Büro Bad Mitterndorf: +43 3623 28 86 www.weixelbaumer-team.at



Heckenschnitt-Verordnung

Gemäß § 92 Stmk. Gemeindeordnung 1967, LGBL. 115 idgF. in Verbindung mit § 11 Stmk. Baugesetz 1995, LGBL. 57 idgF. in Verbindung mit dem Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Grundlsee vom 16. September 2015.

I. Begriffsbestimmungen

- a)** Einfriedungen sind Eingrenzungen eines Terrains, das nur durch ein Tor, eine Schranke oder eine vergleichbare Einrichtung betretbar ist. Eine Einfriedung ist die Abgrenzung eines Grundstücks durch einen Zaun, eine freistehende Mauer und (oder) eine Hecke.
- b)** Lebende Zäune sind Pflanzungen, die in ihrer äußerlichen Erscheinungsform mit der räumlichen Geschlossenheit und der Schutzfunktion einer Einfriedung vergleichbar sind, wie insbesondere geometrisch beschnittene oder in freiem Wuchs (z. B. Blütensträucher) gehaltene Hecken.
- c)** Öffentliche Straßen sind im Sinne dieser Verordnung alle Straßen, die entweder von den zuständigen Stellen bestimmungsgemäß dem öffentlichen Verkehr gewidmet worden sind, oder die in langjähriger Übung allgemein, ohne Einschränkung und unabhängig vom Willen des Grundeigentümers und dritter Personen für ein dringendes Verkehrsbedürfnis benützt werden.
- d)** Als Bestandteile der öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung gelten neben den unmittelbar dem Verkehr dienenden Flächen wie Fahrbahnen, Gehsteige, Gehwege, Radwege, Radfahrstreifen, Geh- und Radwege, Parkflächen, Abstellflächen, Haltestellenbuchten, Bankette und Anlagen zum Schutze vor Beeinträchtigung durch den Verkehr, insbesondere gegen Lärmeinwirkung, sowie bauliche Anlagen im Zuge einer Straße, wie Tunnels, Brücken, Straßengraben, Böschungen und Anlagen zur Ableitung anfallender Wässer.

II. Geltungs- und Anwendungsbereich

Diese Verordnung gilt für das gesamte Gemeindegebiet von Grundlsee und für Einfriedungen und lebende Zäune, die den Straßenraum begleiten und zum Straßenraum gerichtet in diesem sichtbar werden, unmittelbar an öffentliche Straßen grenzen oder von solchen weniger als fünf Meter entfernt sind.

Die Regelung über die maximale Höhe lebender Zäune gilt sowohl für neu angelegte lebende Zäune als auch für jene, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits bestehen.

Die Regelung über die maximale Höhe von Einfriedungen gilt nur für deren Neuanlage nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung.

III. Höhe und Pflanzengattungen

Zum Schutze des Straßen-, Orts-, und Landschaftsbildes darf die maximal zulässige Höhe von lebenden Zäunen und Einfriedungen 1,70 m nicht überschreiten. Bezugspunkt für die Ermittlung der zulässigen Höhe ist die Oberfläche der öffentlichen Straße beziehungsweise, wenn vorhanden, der Gehweg, Radweg entlang der Einfriedun-

gen und lebende Zäune. Vereinzelt Bäume oder Sträucher, in deren Verlauf sie einen lichten Abstand von mindestens 10 m zueinander haben, sind ausgenommen, wobei der Abstand durch Rückschnitte eingehalten werden muss.

Die Oberflächen des Bewuchses müssen ständig mindestens im Abstand von 50 cm von der Begrenzung öffentlicher Straßen gehalten werden.

Für Einfriedungen und lebende Zäune sind heimische Gehölzarten (z. B. Hainbuchen und Blütensträucher) zu verwenden. Als solche gelten jedenfalls jene, die an die jeweiligen Standortbedingungen angepasst sind. Thujengewächse und Fallopia sind verboten.

Die Regelung über die Verwendung von heimischen Gehölzarten gilt nur für deren Neuanlage nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung.

IV. Ausführung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Stmk. Baugesetzes 1995, LGBL. 57 idgF. i.V. mit dieser Verordnung sind Einfriedungen und lebende Zäune so auszuführen bzw. zu erhalten, dass weder das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild beeinträchtigt noch eine Gefährdung von Personen und Sachen herbeigeführt wird. Einfriedungen unter Verwendung von Stacheldraht oder Ähnlichem sind grundsätzlich unzulässig.

V. Sanierungsbescheid

Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung ist der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte mit Bescheid der Gemeinde Grundlsee zu verpflichten, den gebotenen Zustand herzustellen.

VI. Ausnahmen

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in begründeten Ausnahmefällen über Antrag bescheidmäßig, erforderlichen Falles unter Auflagen und zeitlich befristet, Ausnahmen von dieser Verordnung zu bewilligen.

VII. Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf der Kundmachungsfrist (zwei Wochen) folgenden Tag in Kraft.

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister Franz Steinegger



03622/54008
taxi-gasperl@aon.at
www.taxi-gasperl.at



Lärmschutzverordnung

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Grundlsee vom 27. Juli 1986 und 14. September 2016, mit den Bestimmungen zum Schutz gegen Lärm sowie Staubbelästigungen erlassen werden.

Auf Grund des § 41 des Gesetzes vom 14. Juni 1967, mit dem für die Gemeinden des Landes Steiermark eine Gemeindeordnung erlassen wurde (Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 – GemO) LGBL. 115 in der geltenden Fassung, wird zur Abwehr bzw. Beseitigung von das örtliche Gemeinschaftsleben störender Missstände verordnet:

§ 1

1. Die Inbetriebnahme und der Betrieb von Kraftfahrzeugen und Motorfahrrädern auf Grundstücken, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, mit Ausnahme des Zu- und Abfahrens, sowie das Laufen lassen der Motoren solcher Fahrzeuge am Stand außerhalb behördlich bewilligter Betriebsanlagen für die Reparatur derartiger Fahrzeuge, ist verboten.

2. Der Betrieb von Modellflugzeugen, Modellautos, Modellschiffen und dergleichen, wenn sie mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind, ist im gesamten Gemeindegebiet verboten.

3. Ein Verbot nach Absatz 1 besteht nicht, wenn eine von den einschlägig gesetzlichen Vorschriften vorgesehen besondere Genehmigung dafür vorliegt. Ausgenommen vom Verbot nach Abs. 1 sind alle mit der Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke verbundenen Tätigkeiten, sowie die widmungsgemäße Benützung von Fahrzeugen auf Betriebsgrundstücken.

§ 2

Die Aufstellung und Inbetriebnahme von Kompressoren zum Zwecke der Füllung von Tauchflaschen ist im gesamten Gemeindegebiet verboten. Ausgenommen hiervon ist die Füllstation der Wasserwehr Grundlsee/Gößl.

§ 3

Tiere, die erfahrungsgemäß häufig laut geben, dürfen in der Nacht, das ist von 22 bis 7 Uhr, nicht im Freien oder in offenen Räumen gehalten werden. Ausgenommen hiervon sind Weidetiere.

§ 4

Lärmverursachende Gartenarbeiten, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckenscheren, Baumsägen, Spritzgeräten usw., welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, dürfen nur werktags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 20 Uhr ausgeführt werden. Werktags ist von Montag bis Samstag.

§ 5

Von § 4 sind land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten, sowie Arbeiten im Rahmen der kommunalen Tätigkeit ausgenommen.

§ 6

Die Bestimmungen des § 1 und 4 sind in der Zeit zwischen 1. Juni und 30. September eines jeden Jahres in Geltung. Über begründetes Ansuchen besteht die Möglichkeit der bescheidmäßigen Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von den Bestimmungen der Lärmschutzverordnung durch die Gemeinde Grundlsee, wenn ein öffentliches Interesse für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gegeben ist.

§ 7

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet.

§ 8

1. Von dieser Verordnung werden nur die in den einzelnen Bestimmungen angeführten Verhaltensweisen erfasst, die beim Zusammenleben von Menschen in der örtlichen Gemeinschaft erfahrungsgemäß spezifisch auftreten und daher einer gesonderten ortspolizeilichen Regelung bedürfen.

2. Andere lärmverursachende Verhaltensweisen unterliegen, sofern die dort verankerten Voraussetzungen zutreffen, den Bestimmungen des Stmk. Landesgesetzes vom 25. Juni 1975, LGBL. Nr. 158, betreffend die Anstandsverletzung, Lärmerregung und Ehrenkränkung.

3. Von den Bestimmungen dieser Verordnung werden sonstige bundes- oder landesgesetzliche oder auch die ortspolizeiliche Regelung nicht berührt.

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister
Franz Steinegger

Ihr Meisterbetrieb für



BIO ALTERNATE
leistbar heizen



Johannes Gasperl
Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung



SONDERFAHRTEN 2022



MUSIK

Bei musikalischen Runden am Grundlsee lässt sich das Leben feiern: Herrliche Abende, ein Gläschen Sekt, kleine Köstlichkeiten, dazu die Klänge ausgezeichneter Musiker...

DIE AUSSEER

27. Mai 17.00-18.30 ab Seehotel

TRIO DER AUSSEER BRADLMUSI

28. Mai 17.00-18.30 ab Seehotel

HOPFNBLÜTNTHEEMUSI

30. Juni 19.00-21.00 ab Seehotel

GIMPELINSEL SAITENMUSI

17. Juli 19.00-21.00 ab Seehotel

KREUZSAITENTRIO & PASCHER

18. August 19.30-21.00 ab Seehotel

SAISONABSCHLUSS AM SCHIFF

26. Oktober 17.00-19.00 ab Seehotel

WISSEN

Am historischen Motorboot MS GÖSSL finden 12 Personen Platz. Dieser kleinen Runde weiß Hermann Rastl allerhand Interessantes zu vermitteln.

HISTORISCHE PLÄTZE AM GRUNDLEE

1. Juni 18.00-19.30 ab Seehotel

6. Juli 18.00-19.30 ab Seehotel

17. August 18.00-19.30 ab Seehotel

NATURERLEBNIS AM GRUNDLSEE

15. Juni 18.00-19.30 ab Seehotel

13. Juli 18.00-19.30 ab Seehotel

31. August 18.00-19.30 ab Seehotel

GRUNDLSEES GEOGRAFIE & GEOLOGIE

29. Juni 18.00-19.30 ab Seehotel

3. August 18.00-19.30 ab Seehotel

14. September 18.00-19.30 ab Seehotel



GENUSS

Verkostungen sind in Kombination mit „See-luft“ immer etwas Besonderes und neben dem Genuss kommt auch das Hintergrundwissen von Fachleuten nie zu kurz.

WAPPENTIER SAIBLING

Die Fischerei am Grundlsee

10. Juni 18.00-19.30 ab Seehotel

GIN- UND SCHNAPSVERKOSTUNG

mit der Destillerie Parzmair

23. Juli 19.00-21.00 ab Seehotel

WEINE AUS DER STEIERMARK

Vulkanland-Winzer an Bord

8. August 19.00-21.00 ab Seehotel

DÄMMERSCHOPPEN

mit Bieranstich der Brauerei Thalheim

1. September 18.30-21.00 ab Seehotel



NÄCHTE

Bereits legendär sind die Vollmondfahrten über den nächtlichen Grundlsee. Musikalisch und kulinarisch begleitet erleben wir den See und die Bergwelt in einem ganz neuen Licht...

VOLLMONDFAHRT MIT MUSIK

14. Juni 22.30-00.00 ab Pavillon

13. Juli 22.30-00.00 ab Pavillon

10. September 22.30-00.00 ab Pavillon

STERNSCHNUPPEN UND VOLLMOND

12. August 23.00-00.30 ab Pavillon

KINDER

Einmal Pirat sein und sich auf Schatzsuche begeben, einmal den Grundlseeer Wassermann treffen... Abenteuer gehen auf hoher See niemals aus und der Spaß kommt nicht zu kurz!

STEIRISCHER VORLESETAG

11. Juni 9.00-10.00 ab Pavillon

PIRATENFAHRT MIT SCHATZSUCHE

3. August 16.30-18.00 ab Toplitzsee

MÄRCHENFAHRT AM GRUNDLSEE

10. August 18.00-19.30 ab Seehotel



SPEZIAL

Sommer wie Winter: Wir begleiten das Seefest Grundlsee für den guten Zweck und bevor der See von Eis überzogen wird lassen wir mit zwei letzten Sonderfahrten das Jahr ausklingen...

SEEFEST GRUNDLSEE

14. August 16.00-23.00 ab Pavillon

EINSTIMMUNG AUF WEIHNACHTEN

17. Dezember 16.00-18.00 ab Seehotel

JAHRESABSCHLUSS AM SEE

28. Dezember 15.30-17.00 ab Seehotel

DETAILS

via Facebook Events und
www.schiffahrt-grundlsee.at



RESERVIERUNG

+43 3622 860 44 33
ahoi@schiffahrt-grundlsee.at



Freibad auf der Au – Sanierung der Ufermauer

Die Uferverbauung im Freibad ist in die Jahre gekommen und wurde rechtzeitig vor der Sommer- und Badesaison neu errichtet und neugestaltet.

Aufgrund des schlechten Zustandes der Ufermauer hätte das beliebte und gut frequentierte Freibad auf der Au nicht mehr für den Badebetrieb freigegeben werden dürfen. Der Gemeinderat hat sich somit bereits 2021 einstimmig für die rasche Sanierung ausgesprochen.

Auf der gesamten Länge wurden die desolaten Holzstämmen samt den dazugehörigen „I-Schlösser“ entfernt und durch eine neue Lärchenkonstruktion ersetzt. Eine zweite Liegeterrasse wurde errichtet und mit einem Sprungbrett ausgestattet. Insgesamt wurden ca. 500 Laufmeter

Lärchenstämmen verbaut.

In Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde, der Baubezirksleitung Liezen sowie dem Bauhof der Gemeinde Grundlsee konnte das Projekt zügig umgesetzt werden. Somit ist eine Benützung des gesamten Areals zur Sommersaison gewährleistet. „Die Baukosten betragen ca. € 75.000,- wovon die Hälfte durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark gedeckt sind. Den Rest trägt unsere Gemeinde“, so Bürgermeister Franz Steinegger.



Lebenshilfe Ausseerland

Interview von Erwin Köberl mit Manuel Cimarolli:

Erwin: Manuel, kannst du uns etwas aus deinem Praktikum bei der Gemeinde Grundlsee erzählen?

Manuel: Es hat mir sehr gut gefallen und ich freue mich heuer wieder bei ihnen arbeiten zu dürfen.

Erwin: An welchen Tagen musst du arbeiten?

Manuel: Immer Mittwoch Nachmittag.

Erwin: Wie sind deine Arbeitszeiten?

Manuel: Beim letzten Mal habe ich immer Mittwoch Nachmittag von 13–16 Uhr gearbeitet. Dieses Jahr kenne ich meine genauen

Arbeitszeiten noch nicht, weil mein Praktikum erst beginnt.

Erwin: Wie kommst du in die Arbeit?

Manuel: Zu Mittag haben mich meine Betreuer aus der Berta hingebacht und Nachmittag bin ich alleine mit dem Bus nach Hause gefahren.

Erwin: Was sind deine Aufgaben?

Manuel: Ich habe Büroarbeiten übernommen, Meldezettel richtig einsortiert und Parkmünzen gezählt.

Erwin: Wie geht/ging es dir bei der Arbeit?

Manuel: Sehr gut, ich habe dort sehr nette Arbeitskollegen die mir sofort helfen,

wenn ich Fragen habe.

Erwin: Wie hat es dir beim letzten Mal gefallen?

Manuel: Es hat mir sehr gut gefallen. Am liebsten habe ich die Meldezettel sortiert.

Erwin: Würdest du das Praktikum deinen Kollegen empfehlen?

Manuel: Ich kann diese Stelle nur weiterempfehlen. Alle waren sehr nett zu mir.

Erwin: Danke für das Gespräch

Manuel freut sich schon wieder auf sein Praktikum im Gemeindeamt.





Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Öster-

reich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie? Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Frage-

bogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem

Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338
werktags Mo–Fr: 9–15 Uhr

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/zve



Mach den
Grundlsee
zu deinem
Arbeitsplatz!

Komm im Sommer als
FERIALPRAKTIKANT
oder **KASSIER** (m/w/d)
für flexible **8 bis 40** Wochenstunden
zu uns an den See!





Defibrillatoren können Leben retten

Defibrillatoren helfen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand und Herzrhythmusstörungen, bis zum Eintreffen der Rettung die wichtigste Erstversorgung zu leisten.

In Österreich sterben jährlich mehr als 12.000 Menschen an einem plötzlichen Herztod. Ersthelferinnen und -helfer können die Überlebenschancen eines Menschen durch den Einsatz eines Defibrillators (Defi) mit nur wenigen Handgriffen erheblich steigern.

Eine schnelle Erstversorgung ist wichtig, da mit jeder Minute die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Reanimation um zehn Prozent sinkt.

Die Defibrillatoren leiten die Ersthelfenden mittels Sprachanweisungen durch die Notsituation. Sie sind daher auch für medizinisch unerfahrene Personen leicht zu handhaben. Somit können auch medizinische Laien Leben retten.

Defibrillatoren beenden durch einen kontrollierten Stromstoß das lebensgefährliche Kammerflimmern. Kammerflimmern führt sehr schnell zu einer Sauerstoff-Unterversorgung wichtiger Organe. Eine sofortige Herzdruckmassage und der schnelle Einsatz des Defibrillators können schwere Folgeschäden verhindern. Die Überlebenschance erhöht sich so von zehn auf über 60 Prozent.

FREI ZUGÄNLICHE DEFIBRILLATOREN IN GRUNDLSEE

In der Gemeinde Grundlsee sind zwei Defibrillatoren verfügbar und frei zugänglich. Diese befinden sich bei den Feuerwehrhäusern in Grundlsee (Bräuhof 166) und Gößl (Gößl 232). Bitte machen Sie im Notfall davon Gebrauch und verständigen Sie parallel zur Erstversorgung die Rettung unter der Notrufnummer 144!

„Ein großer Dank gilt der Bergrettung Grundlsee, welche kürzlich den Defi beim FF-Rüsthause Grundlsee zur Verfügung gestellt hat“, freut sich Bürgermeister Franz Steinegger. Die Gemeinde Grundlsee übernahm die Finanzierung des Wandkastens und die Installation.



Zwei frei zugängliche Defibrillatoren in Grundlsee.

Brandschutz in den öffentlichen Einrichtungen

Ende Mai wurden die Bediensteten der Gemeinde Grundlsee, die Lehrkräfte der Volksschule sowie die Mitarbeiterinnen des Pfarrkindergartens der ersten Löschhilfe unterwiesen.

HBI a. D. Günther Baumann konnte die oben genannten als Brandschutzbeauftragter der Gemeinde Grundlsee herzlichst begrüßen. Zu Beginn wurde eine Power-Point-Einführung mit allen wichtigen gesetzlichen Maßnahmen sowie den wichtigsten Durchführungsschritten anhand der Bilder gezeigt. Im zweiten Teil wurden alle praktischen Übungen er-

klärt und anhand der diversen Löschhilfen konnte jeder selbst Hand anlegen und alle Löschmittel ausprobieren. Der Höhepunkt war der simulierte Fettbrand, der den Teilnehmern zeigen soll, dass gerade Fettbrände NIE mit Wasser gelöscht werden dürfen.

Auch diverse andere Hilfsmittel wurden den Teilnehmern gezeigt und ihre Wichtigkeit nähergebracht. Bei der Praktischen Übung wurde HBI a. D. Günther Baumann von OBI d. F. Gerhard Pehringer unterstützt. Die Unterweisung der ersten Löschhilfe ist im Öffentlichen Dienst



sehr wichtig, da diese Personen auch ihr Wissen der Bevölkerung weitergeben können und immer erreichbar sind.

Die beiden Vortragenden bedanken sich für die Möglichkeit, den vorbeugen-

den Brandschutz wieder als wichtige Unterweisung in öffentlichen Einrichtungen in Erinnerung gebracht zu haben und damit das eine oder andere Geschehen im Keim zu ersticken.

HBI a. D. Baumann Günther



Kurangebot am Grundlsee wird erweitert

Seit 2017 ist die Gemeinde Grundlsee mit dem hohen Prädikat Luftkurort ausgezeichnet. Die Kur am Grundlsee will sich speziell auf die vielfältigen Möglichkeiten der Naturheilkunde und der Komplementärmedizin ausrichten und stellt so eine sinnvolle und umfangreiche Ergänzung zu den Nachbargemeinden dar. Grundlsee soll ein Kraftplatz sein. Eine Tankstelle für Menschen, die sich nach Freude, Entspannung, Leichtigkeit und Erholung sehnen. Ab August gibt es ein zusätzliches Angebot.

Wenn es nach dem Willen von Elisabeth Gasperl geht, sollen die Angebote um Kosmetik und Massage erweitert werden.

Ab August wird die bisherige Gemeinschaftspraxis von Kurärztin Dr. Verena Zinthauer und Ergotherapeutin Lisa Wind durch Elisabeth Gasperl ergänzt. „Die Angebote in dieser Gemeinschaftspraxis passen sehr gut zum Luftkurort Grundlsee“, ist Grundlsees Bürgermeister Franz Steinegger begeistert.

Elisabeth Gasperl wird ab August in der Gemeinschaftspraxis Kosmetik anbieten: „Die meisten Menschen verbinden mit dem Begriff Kosmetik zunächst einmal das tägliche Make-up oder schminken“. Dabei ist das wichtigste Ziel der Kosmetik die eigene Schönheit zu bewahren und zu pflegen. Denn wer kennt nicht die Aussage: „Ich fühl mich wohl bzw. unwohl in meiner Haut“.

Ab Ende Oktober wird das

Angebot auch noch um gewerbliche Massage und Heilmassage erweitert.

„Es gibt keine fixen Therapiezeiten, sondern ich richte mich nach den terminlichen Wünschen meiner Kundinnen und Kunden“, so Elisabeth Gasperl. Der GRUNDLSEER WASSERMANN wünscht der jungen Unternehmerin alles Gute und viel Erfolg.



Foto: Thomas Sattler

Ausseer Barocktage

05. - 07. August 2022

www.ausseerbarocktage.com

FREITAG 05. August / 20 Uhr, PFARRKIRCHE ST. PAUL BAD AUSSEE

ENRICO ONOFRI & ENSEMBLE IMAGINARIUM „INTO NATURE“ Klänge von Mutter Erde

SAMSTAG 06. August / 18 Uhr, SPITALKIRCHE BAD AUSSEE

SABRINA FREY & LUCA QUINTAVALLE & ALESSANDRO PALMERI „UN VIAGGIO MUSICALE“
Eine musikalische Reise durch Italien

SONNTAG 07. August / 18 Uhr, PFARRKIRCHE GRUNDLSEE

KLEMENS BITTMANN & GEORG GRATZER „TELEMANNIA“ Jazz meets Telemann

ONLINE: tickets@ausseerbarocktage.com oder <https://kultur.ausseerland.at> | **TICKETHOTLINE:** +43 660 1713778
PERSÖNLICH: in allen Informationsbüros des Ausseerlandes oder unter +43 3622 52323



... System lädt.

Guter Schlaf ist Grundvoraussetzung für Gesundheit. Wir „verschlafen“ durchschnittlich ein Drittel unseres Lebens, jedoch ist unser Körper – entgegen allen Annahmen – im Schlaf nicht untätig! Schon evolutionär gesehen muss guter Schlaf einen Vorteil verschaffen und wesentlich zum Überleben der Spezies beitragen, wenn man schon in der Steinzeit dieses hohe Risiko der reduzierten Reaktion auf den Säbelzahniger vor der Höhle eingegangen ist, zugunsten eines erholsamen Nickerchens am Bärenfell.

Noch immer ist jedoch die exakte Funktion des Schlafes nicht restlos erforscht. Eines ist jedoch sicher: es ist kein passiver Zustand. Schlaf ist der Zustand in

dem das „System lädt“...! Es werden Informationen im Schlaf vom Kurz- ins Langzeitgedächtnis überführt. Ein ähnlicher Ablauf findet auch für unser Immunsystem statt. Dabei werden im Schlaf Informationen von antigenpräsentierenden Zellen übertragen in eine spezifische Immunität in Form von Antikörpern. Also ähnlich wie beim Gedächtnis werden frisch aufgenommene Erregerinformationen überführt in ein „immunologisches Langzeitgedächtnis“. Somit ist verständlich, dass Schlafmangel unser Immunsystem stört, andererseits aber auch eine Störung im Immunsystem den Schlaf verändert.

Entzündliche und infektiöse Erkrankungen erhöhen beispielsweise das Schlaf-

bedürfnis, da Schlaf immununterstützend wirkt, während andererseits Fieber und auch Schmerzmittel (NSAR) über die Ausschüttung von Botenstoffen (Prostaglandin E2) die Schlaftiefe stören können. Auch Stress erhöht den sonst niedrigen nächtlichen Cortisolspiegel und sorgt so für ausgeprägte Wachzustände.

Die benötigte Schlafdauer ist sehr individuell: eine verkürzte Schlafdauer unter vier Stunden aber auch eine verlängerte Schlafdauer über neun Stunden, gehen statistisch mit einem erhöhten Krankheitsrisiko einher.

Was allerdings sicher unsere Schlafqualität und somit unsere Gesundheit fördert sind Sport und Bewegung. Sie verkürzen die Einschlaf-



zeit, reduzieren Schlafunterbrechungen und erhöhen Schlaffeffizienz. Er sollte aber vier bis acht Stunden vor dem Zubettgehen erfolgen.

Also in diesem Sinne: bitte nicht stören – ... System lädt!

*Kurärztin
Verena Zinthauer*

Naturverbunden – lebensfroh – echt, das sind wir...

... das ist Lebensfreude am Grundlsee.

Wir, das Team der Lebensfreude am Grundlsee, vereinen Natur, Körper und Geist. Von Yoga, Pilates, Pflanzenwanderungen, Smovey, Qigong, bis hin zu geführten Meditationen und Tanzen. Unser Angebot ist breit aufgefächert und sehr vielseitig. Unser gesamtes Team ist nicht nur professionell ausgebildet, sondern – was vor allem wichtig ist – nah am Menschen. Lebensfreude weiterzugeben ist uns eine Herzensangelegenheit und macht jedem von uns sehr viel Spaß.

Zusammen mit der Gemeinde Grundlsee wollen wir euch gerne zu einem Kennenlernen einladen. Mit Iris und Romana könnt ihr in einer besonderen Yogilates Stunde ganz viel Lebensfreude tanken. Atmung, Bewegung, aber auch Spaß und Freude verfließen hierbei ineinander. Wann: **Am 8. August um 18 Uhr** im Gemeindegarten Grundlsee (Bei Schlechtwetter im Turnsaal der Volksschule) Anmeldungen erbeten bis 7. August unter: **romana.wasmair@gmail.com** oder der



Foto: Nora Köck

Tel.: 0664/ 23 76 001.

Unser gesamtes Team, sowie die aktuellen Stunden-

angebote findet ihr auf unserer Homepage: **www.lebensfreudeamgrundlsee.at**



Griass Enk vom Pfarrgemeinderat Grundlsee

Wir, Riki Amersberger, Manuela Forst, Johanna Steinegger, Pfarrer Dr. Michael Unger, Martin Exner, Karl Feiner, Bernhard Laimer, Franz Hillbrand, Helmut Moser, Paul Pachornegg und ich haben uns am 25. April zum ersten Mal im Pfarrkindergarten getroffen und gleich nach einer kurzen Vorstellungsrunde die Vorsitzenden und den Wirtschaftsrat gewählt, die Aufgaben verteilt und dadurch den neuen Pfarrgemeinderat konstituiert. Hier, zu Eurer Information, ein Überblick:

und Prof. Siegfried Greimler haben die Gielge-Messe prachtvoll gesungen und gespielt, eindrucksvoll unterstützt durch das Hinterberger Bläserquartett. Im Anschluss hat die Pfarre alle Teilnehmer zur Agape geladen, für die Manuela Forst ein köstliches Buffet vorbereitet hatte.



ÜBERTRAGUNG AUF SERVUS TV

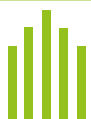
Wir sind sehr stolz, Euch heute berichten zu können, dass am Sonntag, dem 29. Mai, ServusTV die Heilige Messe aus der schön geschmückten und gut gefüllten Pfarrkirche in Grundlsee nach ganz Österreich und Deutschland ausgestrahlt hat. Riki Amersberger, die zweite Vorsitzende des Pfarrgemeinderates und Bürgermeister Franz Steinegger, beide fesch im G'wand, haben zu Beginn wie Profis die Geschichte der Pfarre und unsere Heimat vorgestellt. Pfarrer Dr. Michael Unger umgeben von vielen Ministrantinnen und Ministranten hat wunderschön zelebriert. In seiner Predigt hat er den Psalm 23 zitierend „er bringt mich auf saftige Weiden, lässt mich ruhen am frischen Wasser“ das Ausseerland und besonders natürlich den Grundlsee mit dem Paradies verglichen. Der Kirchenchor Grundlsee, die Musikgruppe Die Ausseer mit musikalischen Freunden unter der Leitung von Herbert Gasperl

PFARRFEST

Wir laden Euch alle herzlich am Sonntag, dem 31. Juli, zum Pfarrfest ein. Es beginnt um 9 Uhr mit einer Festmesse zelebriert von Pfarrer Dr. Michael Unger mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche und im Anschluss gibt es beim Pavillon am See einen Frühschoppen mit Gartenfest und Musik. Selbstverständlich sorgen wir für ein Kinderprogramm, wie Ponyreiten und Kinderschminken und einen Kleider- und Büchermarkt.

KINDERGARTEN

Dieses Jahr gibt es wieder den Sommerkindergarten mit vergrößertem und verbessertem Spielplatz. Unser Dank geht an Herbert Fuchs für die sehr gekonnte und rasche Anfertigung der neuen Türen im Zaun. Abschließend wollen wir uns beim vorherigen Pfarrgemeinderat für all die geleistete Arbeit und bei Euch, der Pfarrgemeinde, für Euer Vertrauen bei der Wahl bedanken. In den ersten Jahrzehnten nach dem Leben Christi auf Erden, haben viele kleine, sehr lebendige Gemeinden,



Liegenschaftsverwaltung

Griesshofer

Ihre Hausverwaltung vor Ort!

8990 Bad Aussee | Chlumeckyplatz 3 | office@griesshofer.at | Tel.: +43(0)3622/54477



die Tradition begonnen einmal in der Woche gemeinsam das Abendmahl zu feiern. Sie haben, in der damals bekannten Welt des Mittelmeerraumes verstreut, unsere Kirche aufgebaut. Die Apostel haben sie auf ihren Reisen besucht und mit vielen erhaltenen Briefen beraten, ermahnt und im Glauben bestärkt.

Vielleicht könnten wir uns diese Gemeinden als Vorbild nehmen, da bestimmt auch heute die vielen Gemeinden die lebende Kirche auf Erden sind. Wir bitten Euch, am Beginn unserer Tätigkeit als Pfarrgemeinderat, mit uns in den kommenden Jahren unsere kleine Pfarrgemeinde weiter zu stärken und gemeinsam noch lebendiger zu machen. Besonders, indem wir Grundlseer, jung und alt, mit Freunden und Gästen in wachsender Zahl einmal in der

Woche, am Samstag, um 19 Uhr, in Grundlsee oder am Sonntag, um 8 Uhr, in Gößl gemeinsam die Heilige Messe feiern.

Alexander Triebnigg

WIR BITTEN UM EURE MITHILFE!

Für den Kleidermarkt bräuchten wir noch gut erhaltene Trachtenkleidung. Bitte die Gwandspenden im Kindergarten, im Geschäft Kalina oder bei Hanni Steingger abgeben.

Herzlichen Dank im Voraus.

„LOCALinfo.at - Ausseerland“ - hier geht's ums Finden!

Die Idee hinter LOCALinfo.at – von der heimischen Werbeagentur Designerei – ist, die vielen Informationen rund um unser Ausseerland für Einheimische und Gäste zusammen zu fassen. Jeder kann diese Informationen, ohne Anmeldung oder Download einer App, mit dem eigenen Handy überall und jederzeit abrufen.

Wer kennt das nicht: Wann geht der nächste Bus? Welches Restaurant hat gerade geöffnet? Stundenlanges Herumsuchen auf tausenden Websites. Es geht jetzt viel effizienter: Einfach via Homepage-Adresse, QR-Code oder NFC-Schnittstelle auf alle Infos der Region zugreifen. Durch die verankerten Komfortfunktionen wird bequem mit einem Klick eine Route zum gewählten Ziel geplant oder die gewünschte Telefonnummer angerufen.



„LOCALinfo.at-Aufkleber“ wurden im ganzen Ausseerland verteilt und z. B. an Parkscheinautomaten angebracht. Aber auch bei den teilnehmenden Betrieben findet man die Aufkleber an den Eingangstüren, über welche man direkt auf die Homepage www.localinfo.at zu den gewünschten Infos gelangt. „LOCALinfo.at - Ausseerland“ reicht vom Pötschenpass bis zur Klachau und ging am 25. Mai mit

den Kategorien Gastronomie und Hotellerie online. Weitere Kategorien wie Nahverkehr, Freizeitangebote, regionale Betriebe u. v. m. folgen, somit wächst die Plattform von Woche zu Woche.

Möchtest auch du einen Eintrag bei LOCALinfo.at? Melde dich jederzeit unter 0681/10 43 17 49 oder per E-Mail an: office@designerei.co.at

Der „Strandkorb“ sagt „Griass Enk“!

Im Laufe unseres gastronomischen Wirkens sind wir nun von den eisigen Höhen der Loseralm über den Tressensattel auf steirischem Meeresebene im Freibad Grundlsee angekommen.

Erfrischend, hausgemacht und regional möchten wir Euch im heurigen Sommer im Freibad in ruhiger und

entspannter Atmosphäre ab 15. Juni von mittags bis in den frühen Abend hinein verwöhnen. Neben italienischem Kaffee, frisch gebackenen Mehlspeisen und Eis, wird es verschiedenste Gerichte wie Pasta mit Kräuterpesto, bunt gemischte Salate, sommerliche Bowls, Smoothies, herzhafte Strudel oder fri-

sche Sandwiches geben. Eine Bauernfrankfurter wird natürlich auch nicht fehlen. Dazu gibt es Säfte, Kracherl, Bier, Aperol und ein gutes Glaserl Wein. Weitere Infos findet Ihr in Facebook: Strandkorb Freibad Grundlsee. Wir freuen uns auf Euch und einen super Sommer!

Monika und Robert



FISCHERLADEN Kainisch

📍 Kainisch 103 | 8984 Bad Mitterndorf
☎ 03624 / 289

Ganztägig
für Sie
geöffnet!

9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Mo	13.30 bis 17.30
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Di	13.30 bis 17.30
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Mi	13.30 bis 17.30
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Do	13.30 bis 17.30
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Fr	13.30 bis 17.30
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Sa	
	<input type="checkbox"/> So	

FISCHERLADEN Bad Aussee

📍 Altaussee Str. 356 | 8990 Bad Aussee
☎ 03622 / 53 760

	<input type="checkbox"/> Mo	
	<input type="checkbox"/> Di	
	<input type="checkbox"/> Mi	
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Do	17.00 bis 19.00
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Fr	17.00 bis 19.00
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Sa	
	<input type="checkbox"/> So	

ONLINESHOP www.FlossenBox.at

🚚 Österreichweite Express-Zustellung
❄ Eisgekühlte Ware bis vor Ihre Haustüre



Führungen
jeden Freitag im
Sommer um
14:00 Uhr

Themenführung

DAS LEBEN DES SAIBLINGS

und anderer heimischer Fischarten

Outdoor
Besichtigung
entlang der
Traun

Nähere Infos & Anmeldung: www.fischereiausseeerland.at



Individuelle
Termine für
Gruppen von
Mo-Fr

Kulturelle ARGE

Volksmusikseminar in der Volksschule Grundlsee

Nach zweijähriger corona-bedingter Pause konnte die Kulturelle ARGE Grundlsee endlich wieder ein Volksmusikseminar veranstalten. Die beiden Organisatorinnen Nora Schönfellinger und Sophie Wimmer waren zwar noch vorsichtig und verzichteten auf den öffentlichen Vorspielabend und den 3. Seminartag, dennoch fanden sich 20 volksmusikbegeisterte Kinder und Jugendliche am 18. und 19. März in der Volksschule Grundlsee ein. Angeleitet wurden sie wie immer von bewährten Referenten: Martina Simentschitsch – Querflöte und Seiltzpeife, Herbert Wimmer – Geige, Theresa Grill – Klarinette, Josi Wimmer, Eva Fischer und Markus Hopfer – steirische Harmonika, Gerlinde Edtmaier und Uli Scheck – Gitarre, Zither und Hackbrett und Sophie Wimmer – Harfe. Abwechselnd wurde in Kleingruppen musiziert und in der großen Runde sowie in Kleingruppen gesungen (mit Heidi Simentschitsch, Johanna Marchner, Sophie Wimmer und Nora Schönfellinger).

Kulinarisch wurde die Gruppe bestens mit Kuchen-, Obst- und Getränkespenden der Mamas versorgt. Danke dem Gasthof Stöckl für die Verköstigung am Samstag zu Mittag. Danke auch den Gemeinden Grundlsee und Altausee für die finanzielle Unterstützung dieses Seminars und VS-Dir. Claudia Speckmoser für das zur Verfügungstellen der Volksschulräume.

Die Freude am Musizieren und Singen stand bei den Mädchen und Buben wie immer im Vordergrund, aber auch Fleiß und Ehrgeiz waren zu spüren, als die einzelnen Kleingruppen am Samstag Abend gegenseitig vorspielten und vorsangen. In der Hoffnung, dass Veranstaltungen im Herbst erlaubt sind, wird für November das nächste Volksmusikseminar geplant. Wir freuen uns alle schon drauf!



Sanierung Kaiserlicher Stall

Der erste Teil der Rettungs beziehungsweise Sanierung des Kaiserlichen Stalls ist geschafft! Dank der großartigen Unterstützung von Bgm. Franz Steinegger und einer vom Bund genehmigten Infrastrukturförderung im Kul-

turbereich konnten wir folgende Maßnahmen durchführen:

Die Firma Eder&Eder, Schädlingsbekämpfung aus Oberösterreich, hat die Holzwürmer erfolgreich vernichtet und somit den Bestand dieses denkmalgeschützten Gebäudes gesichert. In einem zweiten Schritt wurde von der Firma Soder, Bad Aussee, die gesamte Elektroinstallation nach den aktuellen Standards erneuert. Die Grundlsee Tischlerei Amon reparierte Teile des Bodens und baut zur Zeit eine Türe beim rechten oberen Eingang ein. Außerdem erwarben wir neue weiße Tafeln für das Hängesystem der Bildergalerie. Zu guter Letzt renovierten die Vorstandsdamen 20 „historische“ Sesseln, die dem Verein überlassen worden waren. Weitere Sanierungsmaßnahmen am Dach und beim oberen Eingang folgen dann im Herbst.



Ausstellung

Nach diesem arbeitsreichen Frühjahr und Frühsommer freuen wir uns auf eine tolle Sommerausstellung. Sie zeigt Ölbilder der bekannten oberösterreichischen Malerin Johanna Gebetsroither. Geboren 1955 in Linz, studierte sie nach der Matura Malerei bei Prof. Gustav Hensing an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Die freiberufliche Künstlerin und Mutter dreier Kinder arbeitete bis 2017 in Wilhering bei Linz. 2017 übersiedelte sie nach Wien und malt seither in ihrem Atelier in der Leopoldstadt. Die Ölbilder von Johanna Gebetsroither zeichnen sich durch poetische Farbgebung und expressionistische Gestaltung aus. Die ausgestellten Bilder entstanden bei Besuchen rund um den Grundlsee und im Atelier. Bei der Vernissage wird die Künstlerin ihre Werke selbst besprechen.

abendrot & kobaltblau

Johanna Gebetsroither - Ölbilder auf Holz

Vernissage: Donnerstag, 21. Juli, 19 Uhr

Dauer der Ausstellung: 21. Juli–14. Aug.

geöffnet: Di–So von 17–19 Uhr

Eintritt: frei (Verkaufsausstellung)

Mit einer herzlichen Einladung zur Vernissage und zum Besuch der Ausstellung wünschen wir allen Grundlsee/Innen und unseren Gästen einen schönen, möglichst erholsamen Sommer mit viel Kultur!

*Nora Schönfellinger
und der Vorstand der Kult. A Grundlsee*



BESUCHE IN GRUNDLSEE

Die LandtagspräsidentInnen von Steiermark, Salzburg und Niederösterreich waren ebenso in Grundlsee zu Besuch wie die Bundesministerin für EU und Verfassung Mag. Karoline Edtstadler sowie der neue steirische Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler. Dabei konnten wertvolle Kontakte geknüpft und weiter ausgebaut werden.



BOCCIA IM MURBODEN



Beim Murboden gibt es einen neuen öffentlich zugänglichen und kostenlosen Boccia-Platz. Gemeinsam mit Peter Gruber, Peter Prommer, den ÖBf und der Gemeinde konnte dieser errichtet werden.

Jeder ist eingeladen, ihn kostenlos zu benutzen.

Liebe Mama, lieber Papa!

Zuerst herzliche Gratulation zur Geburt eures Kindes!

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bad Aussee möchten wir euch hiermit zu einem Erste Hilfe Kinder- notfallkurs einladen. In diesem Kurs erlernt ihr Möglichkeiten der Hilfeleistungen nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen im Säuglings- und Kindesalter.

Kursort: Rotes Kreuz Ausseerland, Marktleite 341
Kursgebühr: € 60,-
Mindest-Teilnehmerzahl: 6 Personen
Kursdauer: 6 Stunden

Wenn ihr Interesse daran habt, schreibt einfach ein E-Mail mit eurem Namen, Telefonnummer und Datum des Kurses an: soziales@badaussee.at

Kurstermine sind:

Kurs 1: Mo, 18. und Di, 19. Juli von 18–21 Uhr
Kurs 2: Do, 10. und Fr, 11. Nov. von 18–21 Uhr



LEBENSINIEN
 Demenzberatung

...gemeinsam einen Weg finden.

Sprechstunden

im Rathaus Bad Aussee
 8.30 bis 10.30 Uhr

August: 1. 8., 29. 8.,
September: 12. 9., 26. 9.,
Oktober: 10. 10., 24. 10.,
November: 7. 11., 21. 11.,
Dezember: 5. 12., 19. 12. 2022

MemoryCafés

im Pfarrhof Kumitz in Obersdorf
 14 bis 16 Uhr

3. 8., 7. 9., 5. 10., 2. 11. u. 7. 12. 2022



VOLKSBANK. Ihre Hausbank im Ausseerland – Salzkammergut.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



Auf in den Sommer am steirischen Meer!



Das Narzissenfest läutete in diesem Jahr die Sommersaison im Ausseerland ein!

Unsere Gäste am wunderschönen Grundlsee erwartet wieder ein Sommer voller Badespaß, genussvoller Wanderungen und Biketouren mit traumhaften Ausblicken, sportlicher Bewerbe – aber vor allem mit kulturellen Highlights, Festen und Veranstaltungen.

Wir dürfen uns also auf ein buntes Sommerprogramm, das einen Bogen von den beliebten Seekonzerten, dem Grundlsee Seefest, den Vintage Klassik Tagen, den beliebten Themenschifffahrten, der einzigartigen 3-Seentour, dem Panoramalauf und dem Pühringer-Hüttenlauf – übrigens feiert die Pühringerhütte am 27. August ihr 95-Jahr-Jubiläum – bis hin zum 47. Musikantentreffen

u. v. m. spannt, freuen.

Allen, die einen ganz besonderen Kulturgenuss suchen, sei das einzigartige Konzert im Rahmen der „Ausseer Barocktage“ in der Pfarrkirche von Grundlsee mit Klemens Bittmann & Georg Gratzner „Telemania“, ans Herz gelegt.

Neben all den Feiern und Aktivsein, darf die Kulinarik und das Seele baumeln lassen selbstverständlich nicht zu kurz kommen!

Mit einem SUP, einem Ruder- oder Elektroboot über den See gleiten, ein Frühstück auf der Platte genießen, im Schatten eines Baumes ein gutes Buch lesen oder die herrlichen Gerichte, die aus den feinen und regionalen Produkten, die uns der See, die Weiden und unser Wald geben und



von unseren leidenschaftlichen Köchen mit viel Liebe zubereitet werden, genießen.

All das sind Zutaten für einen wunderbaren Sommer am wunderschönen Grundlsee.

Wir wünschen unseren Gästen einen entspannten Urlaub und eine schöne Auszeit

Pamela Binder

Martina Gasperl & Selina Fischer

Zeitpolster Ausseerland ständig im Einsatz

Beim kürzlich stattgefundenen Gruppentreffen in Bad Mitterndorf konnte Coco Kammerer zahlreiche Helferinnen begrüßen und bedankte sich bei den Damen sehr herzlich, dass sie auch in der Coronazeit unter Einhaltung der Richtlinien im Einsatz waren. Sie berichtete auch, dass jetzt ein vermehrter Anstieg an Anfragen für Fahrdienstleistungen und Betreuung feststellbar ist. Um diese Anforderungen auch weiterhin abdecken zu können, werden ständig HelferInnen gesucht, die noch fit sind, ein bisschen Zeit über-

haben und gleichzeitig für ihr eigenes Alter vorsorgen möchten. Zu den Aufgaben der BetreuerInnen zählen Fahrdienste, Einkaufen oder Botengänge, Begleitung zu Ärzten, Hilfe bei Arbeiten im Garten und im Haus (keine Putzarbeiten). Wir unterstützen aber auch pflegende Angehörige und schaffen ihnen Freiräume oder springen ein, wenn Kinder betreut werden müssen (Abholung vom Kindergarten, spielen, etc.). Die geleisteten Stunden der HelferIn werden auf ein Zeitkonto gutgeschrieben und

können in späterer Folge selber für Hilfeleistungen in Anspruch genommen werden.

Da im Umgang mit älteren Menschen die Diagnose „Demenz“ immer wieder ein Thema ist, hielt Frau Martina Kirbisser, Projektleiterin Lebenslinien vom Sozialhilfverband Liezen, einen sehr informativen Vortrag zum Thema „Türen öffnen zum Menschen (mit Demenz)“! In ihren Ausführungen erklärte sie den Helferinnen, wie sich Demenz bemerkbar machen kann und wie der achtsame



Zeitpolster

Umgang mit diesen Menschen erfolgen soll. Sie verwies auch auf die Beratungsstelle in Liezen und die regelmäßig im Bezirk abgehaltenen Sprechstunden für alle Menschen mit Demenz und alle An- und Zugehörigen.

Bei Fragen zum Thema Leistungen von Zeitpolster oder Helfer werden, steht das Organisationsteam bzw. Frau Ursula Rastl aus Grundlsee gerne zur Verfügung: Tel. 0664/88 720 760!



Kind sein auf der Zloam

So gut wie jeder Grundlseer hat Kindheitserinnerungen an die Winterzeit auf der Zloam. Sehnsüchtig wurde darauf gewartet, dass die ersten Schneeflocken den Hang bedecken und wann es denn endlich so weit ist, dass die Piste zum Skifahren freigegeben wird. Heute gibt es auf der Zloam ein mannigfaches ganzjähriges Angebot für Kinder, auf das man stolz sein kann.

BESUCH DER VOLKSSCHULE

Auf Einladung von Julia Köberl und Jakob Zand besuchten die Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Grundsee die Holz- und Kreativwerkstatt Zloam.

Unter der fachkundigen Anleitung von Magdalena wurde gesägt, gehobelt, gebohrt und geleimt. Es war ein besonderer Moment zu sehen, wie stolz die Kinder auf ihre selbst geschaffenen Werkstücke waren. Es ist die Vielfalt der kindergerechten Werkzeuge und Werkstücke, die das Werken in der Holz- und Kreativwerkstatt so interessant machen.

Für doppelten Spaß wurden die Klassen in zwei Gruppen eingeteilt. Während die eine Gruppe in der Holz- und Kreativwerkstatt zu Gange war, flitzten die anderen Kinder über das Kunsteis in der Eis- und Mehrzweckhalle der

Sportarena Zloam.

Als besonderes Highlight kam nach der Zloam-Wirt-Jause noch Cynthia mit der Ponykutsche vorbei. Die beiden Ponys Moritz und Prinz hatten dabei mindestens genau soviel Spaß wie die begeisterten Kinder.

ABENTEUER WALDERLEBNIS

Ab Juli findet in den Wäldern der Zloam regelmäßig das Waldabenteuer statt. Im Zuge von Dreharbeiten des SWR im Narzissendorf Zloam kam Waldpädagoge Martin Steyrer schon jetzt vorbei und neun Kinder aus Grundsee konnten schon einmal ein wenig in dieses neue, spannende Angebot hineinschnuppern. Unter anderem entstanden wunderschöne Waldbilder, die die Waldabenteurer stolz mit nach Hause nehmen durften.

MIT PFEIL UND BOGEN

Am selben Tag gab es für



die kleine Truppe auch einen Einführungskurs ins Bogenschießen. Walter Lichtenegger erklärte mit Hingabe wie man mit Pfeil und Bogen sicher umgeht und garantiert einen Treffer landet. Die frischgebackenen Bogenschützen waren mit großer Begeisterung dabei. Beim Bogenschießen werden Körpergefühl, Balance und Koordinationsfähigkeit gefördert und die Konzentrationsfähigkeit wird geschult. Das hilft insbesondere auch beim Lernen in der Schule. Außerdem ist Bogenschießen auch ein optimaler Familiensport.

JAGDWISSEN FÜR KINDER UND FAMILIEN

Im Jagdgebiet der Zloam im angrenzenden Wald Richtung Ressen soll auch Jagdwissen an Kinder und Familien vermittelt werden. Sobald alle jagdlichen Einrichtungen auf Vordermann gebracht wurden, ist

es das Anliegen, Wissen über die heimischen Wildtiere, ihre Lebensräume sowie die Aufgaben der Jagd allen Altersgruppen näherzubringen.

PONYPONCAMPS UND PONYABENTEUER

Ein vielfältiges Angebot für Kinder gibt es auch wieder bei den Pferdefreunden. Die Mini-Ponycamps und Teenie-Ponycamps, welche auch tageweise gebucht werden können, erfreuen sich größter Beliebtheit. Die Klassiker wie Ponyabenteuer und Ponyausritte stehen natürlich weiterhin am Programm.

DER SPIELPLATZ WÄCHST

Den Anfang machte eine gar nicht so kleine Sandkiste. Diese wird aber noch vergrößert und mit einem Wasserspiel ergänzt. Demnächst wird das große Klettergerüst mit zwei stahlverstärkten Polyes-





ter-Kletternetzen, zwei großen Kletterwänden mit Griffen und zwei überdachte Plattformen, die durch eine zusätzliche Plattform verbunden sind, ergänzt.

SOMMER AUF DER ZLOAM

Neben der Holzwerkstatt gibt es laufend Kreativkurse von heimischen Künstlerinnen für Erwachsene und Kinder wie z. B. Blumenseifen und Badesalz herstellen mit Margit, Glasperlenschmuck gestalten mit Nora und T-Shirts bemalen mit Ulli's Ausseer Knopferl.

In der Eis- und Freizeithalle der Sportarena Zloam wurden über den Sommer die Kunsteisplatten entfernt. Auf dem Asphalt kann man neben Stock-

schießen auch hervorragend Inlineskaten oder Scooterfahren bei Schlechtwetter. Um das Angebot zu erweitern, werden auch noch Bobbycars und Gokarts angekauft. Inlineskater samt Schutzausrüstung gibt es im Verleih. Die Installation des 4D-Bogenkinos hat sich aus technischen Gründen etwas verspätet, ist aber mit Ende Juni fertiggestellt, so dass einem Robin-Hood Abenteuer auch bei Regen nichts mehr im Wege steht.

SONNTAG IST MUSIKANTENSTAMMTISCH

Jeden Sonntag ab 18 Uhr im Juli und August lädt Jakob Zand heimische Musikformationen zum Musikantenstammtisch ein. Ein Garant für einen stimmungsvollen Tagesausklang auf



der Terrasse oder im gemütlichen Gasträum.

ERSTES DIRNDLSPRINGEN IN DER ZLOAM

Das Highlight der Saison ist jedenfalls das erste Dirndlspringen im Teich vor dem Zloam Wirt am 30. Juli. Neben einem fulminanten Rahmenprogramm

werden tollkühne Sprünge, Saltos und Showacts zu sehen sein. Es ist zu erwarten, dass nicht nur kein Dirndl, sondern auch kein Auge trocken bleiben wird. Höhepunkt ist wie immer der Sprung der Mutter und Erfinderin aller Dirndlspringen, Helga Rastl-Brandauer.

Raiffeisenbank Steirisches Salzkammergut Öblarn

JUGENDKONTO ERÖFFNEN - TASCHENGELD GEWINNEN

WERBUNG

like!

KINDER KUNST WORKSHOPS
der Kinder Kunst Hochschule Steiermark
in der Holz- u. Kreativwerkstatt
im Narzissendorf Zloam.

18.-22. Juli, ab 8 Jahren

Ritter*innen der Wappenrunde
Zeichnen, Malen, Stempeln, Drucken
(Siebdruck)

Natur Pur – wie geht denn das?
Zeichnen malen und colorieren

25.-29. Juli, ab 6 Jahren

Zeitung trifft Kleister und Beton
Papierspinnen, Papier schöpfen, Collagieren, Falten
und Weben, Pappmache´ selbst herstellen, Papierbeton.

**Drucken leicht gemacht!
Oder arbeitest du lieber mit Holz?**
Textilkunst und Textildesign Drucken und Färben,
kreatives Gestalten mit Holz und Naturmaterialien.

Weitere Informationen und Anmeldung
für die Kinder Kunst Workshops unter:
www.kinder.kunsthochschule.at

Achtung, junge Wildtiere!

Mit dem ersten April startete für die Steirischen Jägerinnen und Jäger das neue Jagdjahr 2022/23. Dieses Datum wurde nicht umsonst gewählt, es ist sozusagen das vom Kalenderjahr abweichende „Wirtschaftsjahr“ für die Belange der Jagd. Der Start im April hat gute Gründe: Hier beginnt alles Leben in der Natur. Die ersten Wiesen beginnen zu grünen, die „Märzhasen“ kommen in Anblick und die Rehe der Tiefalagenreviere beginnen mit dem Verfärben – sie wechseln ihr Winterhaar auf das dünnere, rote Sommerhaar. Im April fallen uns behäbig ziehende Stücke auf – die beschlagenen Geißen. Unter diesem Begriff meint der Jäger die nun hochträchtigen Rehgeißen, die beginnend mit Mai ihren Nachwuchs, die Kitze, setzen.

Die jungen Rehkitze sind am Beginn ihres Lebens nicht größer als eine Packung Milch. Rund ein- bis eineinhalb Kilogramm bringen sie auf die Waage. Doch sie haben eine, sich über Jahrtausende bewährte Überlebensstrategie entwickelt: Kitze ducken sich in den, sie umgebenden Untergrund. Durch ihre Kitzflecken getarnt verschwimmt ihre Silhouette mit der Umgebung. Zusätzlich haben die kleinen Rehe keine Witterung – dies bedeutet, dass sie nach nichts riechen. Fressfeinde wie Fuchs, Goldschakal oder auch Wildschweine erkennen sie nicht und laufen bei ihrer

Futtersuche an ihnen vorüber.

Problematisch sind gerade in diesen ersten Lebenswochen die „Rettungsversuche“ von unwissenden Personen, die meinen die Rehkitze in Sicherheit zu bringen. Damit besiegeln sie nur allzu oft das Schicksal der Kleinen. Schon allein das Berühren der Kitze überträgt die Witterung des Menschen auf sie, die Mutter nimmt sie dann nicht mehr an – der sichere Tod für den Rehnachwuchs. Ein grausamer Tod.

Durch die Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich dieses wichtigen Themas, gibt es immer mehr Menschen, die sich aktiv an der Rehkitzrettung vor der Mahd einbringen wollen. Hierbei werden Rehkitze unmittelbar vor der Mahd beim Durchstreifen einer Wiese zu Fuß oder durch das Abfliegen mittels einer Drohne mit Wärmebildkamera aufgesucht und aus der Wiese getragen. Es darf dabei kein direkter Körperkontakt bestehen – ein Bündel Gras und Handschuhe helfen hierbei. Sollte sich hier jemand einbringen wollen, ist unbedingt die örtliche Jägerschaft zu verständigen. Wer sich nämlich als nicht Jagd ausübungsberechtigter auf ei-



gene Faust auf Kitzsuche begibt, macht sich strafbar. Auch freilaufende Hunde sind jetzt ein Problem. Der Versuch mit dem zarten Rehkitz zu spielen endet leider meist tödlich, zu verletzlich sind sie noch. Das passiert oft unbemerkt vom Besitzer. Daher gilt im Interesse der Wildtiere – Hunde an die Leine!

Aber auch in den Bergwäldern geht es jetzt so richtig rund: Die Auer- und Birkhahnen vollführen ihr Liebespiel, die Balz. Nur wenige kennen diese Tiere überhaupt, zu Gesicht bekommen sie noch weniger. Wichtig für diese Tiere ist, dass dies auch so bleibt, denn gerade die Raufußhühner, wie sie in der Weidmannssprache genannt werden, brauchen vor allem eines: Ruhe!

Die Hühnervögel sind ohnehin mit einer Vielzahl an Problemen konfrontiert: Bergwälder wachsen aufgrund des Klimawandels immer dichter zu und die letzten Teilpopulationen verinseln zusehends. Der genetische Austausch wird damit erschwert bzw. unterbunden. Zusätzlich dringen Freizeitsportler mit Fahrrädern, Tourenskiern oder auch zu Fuß in die Wohnungen der Tiere ein. Diese flüchten und verbrauchen dabei Unmengen an Energie. Vor allem in den Wintermonaten und jetzt im ausgehenden Winter kann dies den Tod dieser seltenen Vögel bedeuten. Respektieren wir die Ruhebedürfnisse unserer Wildtiere in ihren wenigen, übrig gebliebenen Rückzugsräumen!

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at



131. Wehrversammlung mit Neuwahlen

Am 21. Mai fand im Gasthof Schraml die 131. Wehrversammlung der FF Grundlsee statt. Der Kommandant HBI Mario Fuchs konnte dazu neben zahlreichen Kameraden der FF Grundlsee auch Bürgermeister Franz Steinegger, den Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Benjamin Schachner, ABI Werner Fischer, OBI Mathias Köberl von der Nachbarwehr Gößl sowie Pfarrer Dr. Michael Unger begrüßen.

HBI Fuchs berichtete von insgesamt 20 Einsätzen, 15 Übungen und 87 allgemeinen Tätigkeiten, wo über 3000 Stunden für die Bevölkerung im eigenen Löschbereich und darüber hinaus geleistet wurden. Weiters berichtete der HBI, dass das neue Einsatzfahrzeug HLF 2

einsatzbereit ist und schon den ersten Einsatz bei einem Brand in Gallhof hatte. Die Einweihung des neuen Einsatzfahrzeuges wird im Herbst stattfinden. Ein Bericht darüber sowie eine ausführliche Vorstellung des neuen HLF2 wird in der nächsten Ausgabe des GRUNDLSEER WASSERMANN präsentiert.

EHRUNGEN

Das Ehrenzeichen für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens erhielten:

HFM Hans Amon, HFM Thomas Budemayr und HFM Andreas Syen.

NEUWAHLEN

Im Anschluss an die Wehrversammlung hat die Neu-



v. l.: BR Benjamin Schachner, HBI Alexander Gasperl, HFM Thomas Budemayr, HFM Andreas Syen, HFM Hans Amon, OBI Mario Fuchs, Bgm. Franz Steinegger, ABI Werner Fischer.

wahl des Kommandos stattgefunden. Mario Fuchs stellte sich nicht mehr der Wahl zum HBI. Somit wurde einstimmig sein derzeitiger Stellvertreter Alexander Gasperl zum neuen Kommandanten (HBI) und Mario Fuchs zum Kommandant-Stellvertreter (OBI) der FF

Grundlsee gewählt. Der GRUNDLSEER WASSERMANN gratuliert den geehrten Kameraden sehr herzlich und wünscht dem neuen Kommando viel Erfolg und möglichst wenig Einsätze in den kommenden fünf Jahren.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Norbert Wirth, welcher sich mit einer großzügigen Getränke-Spende im Rahmen der diesjährigen Florianifeier für den raschen Einsatz der Florianijünger beim Brand seiner Liegenschaft im Herbst 2021 mehr als erkenntlich zeigte!

Die Kammeraden der Feuerwehr Grundlsee

TLF 4000 an die Ukraine gespendet

Im Grazer Burghof übergaben Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang kürzlich zwei Löschfahrzeuge, die die Steiermärkische Landesregierung an die Ukraine spendet. Die beiden Fahrzeuge wurden Mitte Mai nach Kosice (Slowakei) überstellt. Von dort gelangen sie nach Lemberg (Ukraine), um dort vor Ort zum Einsatz zu kommen. Es handelt sich dabei einerseits um das Tanklöschfahrzeug „TLFA 4000“, das aus

dem Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Grundlsee zur Verfügung gestellt wurde, sowie um das Rüstlöschfahrzeug „RLFA 2000“ das der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach gehört hatte. Die Überstellung des Grundlseer TLFA 4000 nach Kosice wurde von den Kameraden Günther Baumann und Helmut Gasperl übernommen. Die beiden waren im Konvoi unterwegs, haben 1750 Kilometer zurückgelegt und waren 40 Stunden unterwegs. Ein herzliches Dankeschön für ihren

Einsatz.

„Angesichts des anhaltenden Krieges in der Ukraine und seiner furchtbaren Auswirkungen wollen wir als Landesregierung unseren Teil beitragen, um die Menschen vor Ort zu unterstützen und das Leid zumindest etwas zu lindern. Dabei ist eine rasche und gezielte Hilfsleistung natürlich von größter Bedeutung. Unser Dank gilt dem steirischen Landesfeuerwehrverband sowie den Freiwilligen Feuerwehren

Grundlsee und Fischbach, die diese Spende ermöglichen“, so Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang.





Narzissenfest

Der Festsonntag mit dem Narzissenkorso ist der traditionelle Höhepunkt des Narzissenfests im Ausseerland Salzkammergut. Das größte Blumenfest Österreichs feierte dieses Jahr mit einem Austragungsort – in Altaussee – eine gelungene Premiere, bei dem es erstmals eine Gesamtwertung gab. 20 wunderschöne Figuren sorgten bei den tausenden Besuchern für beste Stimmung. Sie genossen den stressfreien und entspannenden Narzissenkorso an einem Austragungsort sehr. Im nächsten Jahr wird Austragungsort Bad Aussee und das Jahr darauf Grundlsee sein.



Prinzessin Katharina Thomanek, Königin Lisa Weinhandl und Prinzessin Isabella Kain (v. l.) mit den Bürgermeistern des Ausseerlandes.

Das Narzissendorf Zloam war heuer zum ersten Mal mit einer Figur dabei. Gesteckt wurde von Mitarbeitern und Gästen die „Lederhose“, die den 2. Platz bei den alten Gestellen erreichte.



Aptychen die pflegende Blauringkrake“ erstellt von den Kloster-Schul-Werkstätten Schönbach im Waldviertel und der Fam. Dostal und Freunden, erreichte Platz 4 bei den neuen Gestellen.

Das MONDI-Resort – seit Jahren mit einer Figur beim Narzissenfest dabei – auf Platz 5 bei den alten Gestellen mit ihrem „Anglertoni“.

Das Team Publikumsjoker, Maria Grill mit Nachbarinnen, steckte die Figur „Robbe“ auf Platz 4 bei den alten Gestellen.



Fotos: Narzissenfestverein / Stefanie Šima / Herbert Sams



Großangelegte Einsatzübung am Steirischen Meer

Was wie ein Katastrophenszenario klingt, war in Wirklichkeit eine großangelegte Einsatzübung mehrerer Einsatzorganisationen. „Brand am Motorschiff Traun der Schifffahrt Grundlsee im Bereich Freizeitzentrum Gößl“ lautete die Übungsannahme.

Am 13. Mai heulten am Steirischen Meer die Sirenen. Übungsannahme war die Explosion des Motors des Motorschiffes Traun; damit verbunden auch viele verletzte Personen, einige von ihnen sogar schwer. Um dieses Szenario zu unterstreichen, wurden die „verletzten Personen“ vom Roten Kreuz sehr realitätsnah geschminkt. Da in der Übungsannahme auch der Brand des Schiffes angenommen wurde, mussten die Feuerwehren alarmiert werden. Unter der Einsatzleitung von Oberbrandinspektor Matthias Köberl wurden gleich mehrere Feuerwehren des Feuerwehrabschnittes Ausseerland in das Übungsgesche-

hen eingebunden.

Das Rote Kreuz rückte mit rund 40 Einsatzkräften aus, auch die Einsatztaucher der Wasserwehren des Bezirkes Liezen hatten einiges zu bewältigen. Selbst ein Notarzt hubschrauber des ÖAMTC, Stützpunkt Niederöblarn, musste einen Notarzt auf dem Motorschiff der Schifffahrt Grundlsee absetzen, um eine schwerstverletzte Person zu bergen. Bei den Witterungsverhältnissen dieses Tages – es herrschte Wind und auch der See zeigte sich nicht von seiner ruhigsten Seite – eine wirkliche Herausforderung. Da eine Person vermisst wurde, musste auch der Polizeihubschrauber der Einsatzstelle Salzburg angefordert werden.

Die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes aus dem Bezirk Liezen unter dem Kommando von Johannes Grill, samt Kriseninterventionsteam, hatten alle Hände voll zu tun, die verletzten Personen zu versorgen.



Foto: Manuel Capellari

„Manche haben dabei große schauspielerische Fähigkeiten entwickelt“, so Judith Mayer von der Ortsstelle Ausseerland, die mit der Planung beauftragt war, mit einem Augenzwinkern.

Selbst der angenommene Austritt von Treibstoff aus dem Motorraum stellte für die Einsatzkräfte kein Problem dar. Eine errichtete Ölsperre sorgte in der Übungsannahme rasch für Entwarnung.

Das Zusammenspiel der verschiedenen Einsatzkräfte funktionierte bestens und die eingerichtete

gemeinsame Einsatzstelle arbeitete das Einsatzszenario professionell ab. Wie Thomas Hönegger, Betriebsleiter der Schifffahrt Grundlsee, berichtete, ist ein derartiges Szenario auf den Motorschiffen des Grundlsees dennoch kaum denkbar, da die Schiffe über modernste Feuerlöscher- und Sprinkleranlagen verfügen.

Die aus der Übung gewonnenen Erkenntnisse wurden in den nächsten Tagen ausgewertet und in einem Alarmplan zusammengefasst.



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



8992 Altaussee 49
 03622 / 71 673

elektro@hentschel.at
 elektro.hentschel.at



Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins

Bei der kürzlich im Gasthof „Staud´nwirt“ abgehaltenen 115. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Bad Aussee-Grundlsee konnte Obmann Andreas Hillbrand neben dem Präsidenten des Oberösterreichischen Landesverbandes für Bienenzucht Johann Gaisberger, als Ehrengäste noch die Bürgermeister Franz Frosch und Franz Steinegger sowie Abordnungen der Nachbarvereine Hinterberg, Altaussee und Bad Goisern mit ihren Obmännern willkommen heißen.

Der Obmann freut sich über einen neuerlichen Mitgliederzuwachs, womit nunmehr beinahe 50 Imker dem Verein angehören und betont die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen.

Er bedankt sich bei den Bürgermeistern für die jährliche Subvention, die sie danken für die Einladung und würdigen in ihren Grußworten die Tätigkeiten der heimischen Imker und ihren Beitrag zum Schutz des natürlichen Lebensraumes und sagen die weitere Unterstützung für den Verein zu.

In seinem Bericht teilt der Obmann die Sorge der heimischen Imker betreffend der Neufassung des Steirischen Bienenwirtschaftsgesetzes, wonach unter anderem der bisherige besondere Schutz der bewährten heimischen Bienenrasse „Carnica“ fallen und alternative Rassen zu-

gelassen werden sollen.

Weiters möchte er darauf hinweisen, dass sich Personen, die neu mit der Imkerei beginnen innerhalb einer Frist von 7 Tagen bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde registrieren müssen. Dies erfolgt vorteilshalber über den Bienenzuchtverein – ist aber auch selbstständig möglich. Imker bzw. Imkerinnen, die ihrer Meldepflichtung nicht nachkommen begehen eine Verwaltungsübertretung nach dem Tierseuchengesetz und riskieren eine nicht unerhebliche Verwaltungsstrafe. Um dies zu vermeiden ersucht er mögliche Imkerinteressenten um Kontaktaufnahme mit den Vorstandsmitgliedern ihrer Imkervereine.

Ein besonderer Tagesordnungspunkt betraf die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder durch Landesverbandspräsident



(v. l. n. r.): OÖ Landesverbandspräsident Johann Gaisberger, Ernst Temmel, Johann Gasperl, Heiner Kalss, Bgm. Franz Steinegger, Bgm. Franz Frosch, Vereinsobmann Andreas Hillbrand.

Gaisberger und Obmann Hillbrand, welche in ihrer Ansprache die Leistungen und Tätigkeiten für den Verein hervorhoben.

Für ihre 40-jährige Vereinsmitgliedschaft erhielten Heiner Kalss und Ernst Temmel Urkunden und Ehrennadel sowie Obmann Stellvertreter Johann Gasperl für seine 25-jährige Funktionstätigkeit auch

die bronzenne Weippelmedaille.

Nach einem interessanten Vortrag des Gesundheitswartes Alfred Wind und der Behandlung einiger Anfragen unter Allfälliges, schloss der Obmann mit den besten Wünschen für das bevorstehende Imkerjahr die diesjährige Jahreshauptversammlung.



**LETMAIER
GRUNDLSEE**
BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT
www.letmaier.at

VERSTÄRKUNG GESUCHT:

LAGERISTEN/IN (Vollzeit / Teilzeit)

**Bei Interesse bitte im
Baumarkt Grundlsee melden:**

Tel: (+43) 03622/54177
oder grundlsee@letmaier.at
A-8993 Grundlsee, Archkogel 89

Das solltest Du mitbringen:

Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten wird vorausgesetzt.

Fachkenntnisse in der Baubranche und Staplerschein sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Auch Quereinsteiger mit handwerklichem Geschick sind willkommen.

Entlohnung laut Kollektiv für das Baugewerbe, Überbezahlung nach Qualifikation möglich.



Umwelttaucher

Am Pfingstwochenende tauchten die Umwelttaucher im Grundlsee ab um diesen, wie in den Jahren zuvor, von Abfall zu reinigen. Aufgeteilt auf drei Teams konnten samstags und sonntags gleich mehrere Bereiche betaut und gereinigt werden.

Der Großteil des geborgenen Abfalls schlummerte in Tiefen von 0 bis 15 Metern. Zigarettenstummeln, Kronkorken, sehr sehr viele Glasscherben (wiederum auch im Flachwasserbereich), Plastikflaschen, Becher, Planen, Sackerl, Dosen, Gläser, Geschirr, große und kleine Eisentei-

le, Textilien, Badesachen, Schuhe, Autoreifen, Felgen, Fahrräder, ein alter Spültisch, ein alter Griller, Paddel, ein Surf-Gabelbaum, alte Stromkabel, eine Mülltonne, ein Handy, ein 10-Groschen-Stück und vieles mehr wurde vom Seegrund geborgen. Schätze blieben wie immer leider aus.

Am Ende der sehr erfolgreichen Seereinigung konnte der See um 714 kg Abfall erleichtert und so um ein gutes Stück sauberer gemacht werden. Auf einen neuerlichen Besuch freuen sich die Umwelttaucher schon jetzt.



Der Grundlsee wurde von den Umwelttauchern wieder um 714 kg Abfall erleichtert.

Berg- und Naturwacht Ausseerland

Auch heuer wurde mit dem Besuch des Ausseer Alpengartens die Saison eröffnet. Anna und Thomas Steiner führten uns durch ihr Reich, das wiederum voll mit Blüten strahlte. Nicht nur heimische, auch Blumen aus allen Teilen des Globus wurden uns gezeigt.

Bei der anschließenden Gruppenversammlung wurden viele wichtige Punkte besprochen, darunter das umfangreiche Programm für 2022. Das Augenmerk liegt auch heuer auf Wild-Camping und Feuermachen im Naturschutz-Gebiet und den Na-

tura 2000 Gebieten. Um Mithilfe werden auch heuer wieder alle ersucht, die auf Almen ihrer Arbeit nachgehen – besonders Almbauern, Jäger, Alpin Vereine, Forstpersonal – sowie alle, die in unseren Bergen unterwegs sind.

Bedanken möchte sich

Ortseinsatzleiter Günther Baumann bei allen, die sich für das Wohl unserer Heimat und der Natur einsetzen und mithelfen, dass es auch weiterhin so schön bei uns bleibt!

*Berg- u. Naturwacht
Ausseerland*

OL Baumann Günther



Die Poprockband Opus wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Die Singer Songwriterin Inez Griesshofer aus Grundlsee (2. v. l.) war 13 Jahre als Sängerin bei der Band dabei.

Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht besuchten den Alpengarten.





Rotary und Lions Ausseerland auf gemeinsamer „See-Fahrt“

Die im Ausseerland ansässigen Serviceclubs, Rotary und Lions, verfolgen viele gemeinsame Ziele, wie etwa den Einsatz für das Wohl anderer, die Pflege freundschaftlicher Beziehungen innerhalb des Clubs sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Mitmenschen, vorwiegend innerhalb der Region.

Auf Einladung der Schiffahrt Grundlsee trafen sich Mitglieder des Rotary Clubs sowie des Lions Clubs Ausseerland zu einer Schifffahrt über das Steirische Meer. Astrid Eder, zuständig für Marketing und Organisation, führte durch das erst kürzlich errichtete Bootshaus und wusste dabei von der inzwischen 143-jährigen Geschichte der Schifffahrt, der Historie kleiner und größerer Boote, als auch vom tagesaktuellen Geschehen in der Hütte zu berichten.

Lions-Präsident Georg Ha-

selnus konnte darauf hinweisen, dass der Lionsclub Ausseerland heuer sein 40-jähriges Bestehen feiern wird und der Präsident des Rotary Club, Erwin Walter, betonte die gemeinsamen Projekte und Aktivitäten: „Wir haben schon mehrmals gezeigt, dass wir gemeinsam in der Lage sind, wichtige Projekte zum Wohle der Gesellschaft erfolgreich umzusetzen.“

Bei der abschließenden Fahrt über den spiegelglatten Grundlsee mit dem Motorschiff Rudolf



Foto: Schifffahrt Grundlsee

wurden gemeinsame Bande gestärkt, Saiblings-Spezialitäten der Fischerei Ausseerland sowie die

herrliche Abendstimmung genossen.

Herbert Gasperl

AUSBILDUNG MIT ÖLSPERREN

Am 10. und 11. Mai fand am Grundlsee die 2. Fortbildung „Aufziehen von Ölsperren auf stehendem Gewässer“ der Freiwilligen Feuerwehr bei Prachtwetter statt.



IDEEN FÜR HOLZFUSSBÖDEN MUSS MAN HABEN!



ERTL-WERBEGRUPP

Wer auf Schritt und Tritt die Natur unter den Füßen spüren will, sollte am Boden bleiben. Idealerweise auf einem Holzfußboden aus der Tischlerei Amon, der mit fußwarmer Haptik und natürlichem Charme in traditioneller Optik oder modernem Design überzeugt.

Amon
TISCHLEREI
GRUNDSEER WERTE

Bräuhof 242
8993 Grundlsee
03622/8270
www.tischlerei-amon.at

PRÄDIKAT
habens
WERT

Volkshilfe Bezirksverein Ausseerland-Salzkammergut

Karin Marl ist die Koordinatorin der „Initiative – Ukraine“, die sich um geflüchtete Menschen aus der Ukraine und ihre Anliegen kümmert. Sie ist Ansprechpartnerin für Geflüchtete und Quartiergeber oder solche, die es noch werden möchten. „Wir bedanken uns bei allen, die uns hier unterstützen, der Zusammenhalt ist sehr groß und Karin wird es nicht fad, auch Spenden konnten wir schon entgegennehmen bzw. weitergeben“, meint Steffi Machart.

Spendenkonto:
Oberbank Bad Aussee
IBAN: AT80 1500 0008
4107 5583
Kennwort: Ukraine

Koordinatorin:
Karin Marl
Tel.: 0676/72 45 665
Mail: bv.ausseerland@stmk.volkshilfe.at

BEGEGNUNGS-CAFE
Jeden letzten Montag im Monat findet ein „Begegnungs-Cafe“ im Pfarrheim Bad Aussee **von 16 bis 18 Uhr** statt. Dies ist für Kriegsvertriebene aus der Ukraine, die Quartiergeber oder solche, die es noch werden wollen und alle, die Fragen rund um dieses Thema haben. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Als Dank und Anerkennung für besondere Verdienste um die Volkshilfe erhielten die Vorsitzende Johanna Erhart und ihre Stellvertreterin Steffi Machart die „JOSEF-AFRITSCH-PLAKETTE“ übergeben von der Präsidentin der Volkshilfe Steiermark Frau Barbara Gross.

MONDI RESORT LÄDT ZUM 3. TERRASSENFEST LAKE – FOOD – DRINKS

Am **7. August** lädt das MONDI Resort **ab 15 Uhr** auf seine Restaurantterrasse.



Hier fliegen schimmernde Seifenblasen durch die laue Sommerluft. Dort begrüßt eine Stelzengeherin Gäste aus dem blauen Himmel. Über allem spaziert eine Highlinerin in 35 Metern Höhe scheinbar schwebend gen See. Und zwischendrin sorgen bunte Cocktails, gemixt von einem Showbarkeeper ebenso für Erfrischung wie edle Weine und kühle Getränke empfohlen von professionellen Sommeliers und eigens angereisten Herstellern. Dazu gibt es klassische und innovative Speisen auf höchstem Niveau, erdacht von Stefan Haas und seinem kreativen Team.

Wenn das MONDI Resort zum dritten Mal wieder auf seine Seeblick-Terrasse bittet, dürfen sich Gäste also auf Unterhaltung und Genuss vom Feinsten freuen.
Der Eintritt ist frei.



Grazer Straße 2
8580 Köflach
Tel.: 03144 70 811
E-Mail: sgk@sgk.at

Freie Wohnungen

Bräuhof 35, 8993

- ✓ Wohnfläche: 90 m²
- ✓ Miete: EUR 707,--
- ✓ Vorraum, Bad, WC, Balkon, Wohn-/Essküche, 3 Zimmer

Sommersbergseestr. 441, 8990

Top 15:

- ✓ Wohnfläche: 74 m²
- ✓ Miete: EUR 660,--
- ✓ Vorraum, Bad, WC, Abstellraum, Wohn-/Essküche, 2 Zimmer

Top 13:

- ✓ Wohnfläche: 56 m²
- ✓ Miete: EUR 502,--
- ✓ Vorraum, Bad, WC, Wohn-/Essküche, Zimmer, Loggia

Anfragen bei:



Marco Kollmützer
0664/62 17 389



Thomas Groiß
0676/31 52 173

Wir realisieren Wohn(t)räume

www.sgk.at

SEEFEST

Grundsee

14. AUGUST

AB 16 UHR
ERSATZTERMIN
15. AUGUST

 GEMEINDEPARK GRUNDLSEE

Highlights

TAUBENSCHIEßEN
SCHNUPPERRUDERN
MODELLFLIEGER
SEEUFER-BELEUCHTUNG
BOOTSRUNDFAHRTEN

Kulinarik

ESCHBONKOH
RÄUCHERFISCHBROTE
BOSNA, WÜRSTEL, POMMES
KUCHEN

Kinder

PONYREITEN
FEUERWEHRBOOT
KINDERSCHMINKEN
KÜBELSPRITZEN
HINDERNISLAUF
DREHLEITER

Musik

GRUNDLSEER
TANZLMUSI
MUSIKKAPELLE
GRUNDLSEE
AUSKLANG
MIT DJ

INFOBÜRO GRUNDLSEE: 03622 / 8666

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE

AUFGUND DES KRIEGES WIRD HEUER AUF EIN FEUERWERK VERZICHTET.
DIE SPENDEN WERDEN STATTDESSEN FÜR DIE FLÜCHTLINGSHILFE IN DER REGION VERWENDET.





Die Arche am Grundlsee



Veranstaltungen im Gabillonhaus Grundlsee:

Sonntag, 31. Juli, 19.30 Uhr

Ludwig und Zerline Gabillon Lebensbilder in Briefen

Mit Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman, Dr. Herbert Schritteser und Adelheid Picha.

Montag, 1. August, 19.30 Uhr

Eugenie Schwarzwald – Briefe zwischen den Kriegen

Vortrag von Dr. Robert Streibel mit Adelheid Picha und Johannes Daxner.

Donnerstag, 4. August, 19.30 Uhr

Love Letters

Schaupiel von A. R. Gurney, Briefe einer leisen großen Liebe, Szenische Lesung mit Ksch. Prof. Franz Robert Wagner und Adelheid Picha.

Montag, 8. August, 19.30 Uhr

Paul Celan. Briefe.

Ingeborg, Gisèle, Nelly, Ilana, mit Prof. Hubert Gaisbauer, Adelheid Picha und Johannes Daxner, Anna Mittermeier, Kontrabass.

Mittwoch, 10. August, 19.30 Uhr

Neben der Blutspur – Frauen um Napoleon

Von und mit Jovita Dermota. Napoleon, gespiegelt in den Biografien der Frauen, die seinen Lebensweg kreuzten. Anna Mittermeier, Kontrabass

Freitag, 12. August, 19.30 Uhr Liederabend

Sag an, wer lehrt dich Lieder, so schmeichelnd und so zart?

Lieder von Franz Schubert nach Gedichten seines Freundes Johann Mayrhofer.

Mit Reinhard Mayr, Bass; Bernhard Pötsch, Klavier; Moderation: Adelheid Picha.

Sonntag, 14. August, 16 Uhr

1. Teil Konzert: Werke von Clara Schumann, Giovanni Bottesini und Reinhold Glière. Anna Mittermeier, Kontrabass; Fateme Beytollahi, Klavier.

Sonntag, 14. August, 19.30 Uhr

2. Teil: Johannes Brahms – Clara Schumann mit Franziska Bronnen und Johannes Daxner.

Op. 118 und op. 119 von Brahms, Tünde Kurucz und Imre Rohmann, Klavier.

Montag, 15. August, 19.30 Uhr

Schreiben Sie mir, oder ich sterbe

Von und mit Franziska Bronnen, Liebesbriefe berühmter Männer und Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten.

Mittwoch, 24. August, 19.30 Uhr und

Donnerstag, 25. August, 19.30 Uhr

Ich will endlich meine Ruhe

Ernstes und Heiteres zum Thema Tod. Mit René Heinersdorff, Regisseur, Autor und Theaterdirektor und seinem Schauspielerkollegen Jochen Busse.

**Kartenvorverkauf in den Informations-Büros des Ausseerlandes. Tickethotline +43 677/642 63 849
Bestellungen per E-mail: adelheid.picha@gmx.at**

Quartett am See

- 3. Juli um 19 Uhr in Grundlsee
- 10. Juli um 19 Uhr in Gößl
- 17. Juli um 19 Uhr in Grundlsee
- 24. Juli um 19 Uhr in Gößl
- 31. Juli um 19 Uhr in Grundlsee
- 7. August um 19 Uhr in Gößl
- 14. August um 19 Uhr in Grundlsee
- 21. August um 19 Uhr in Gößl
- 28. August um 19 Uhr in Grundlsee und Gößl

Abgesagt wird bei Regen,
sehr kaltem Wetter oder starken Wind!

Konzerte Musikkapelle Grundlsee

Do, 14. 7., 20 Uhr	1. Seekonzert
Do, 21. 7., 20 Uhr	2. Seekonzert
Mi, 27. 7., 20 Uhr	3. Seekonzert (GH Rostiger Anker)
Do, 4. 8., 20 Uhr	4. Seekonzert
Do, 11. 8., 20 Uhr	5. Seekonzert
So, 14. 8.,	Seefest in Grundlsee (Ausweichtermin 15. 8.)
Do, 18. 8., 20 Uhr	6. Seekonzert
Do, 25. 8., 19 Uhr	7. Seekonzert
Do, 1. 9., 19 Uhr	8. Seekonzert



47. Grundlseer Sänger- & Musikantentreffen mit Kranzlschieen

Liebe Sänger und Musikanten, liebe Schützen, liebe Freunde!

Zum 47. Grundlseer Sänger- und Musikantentreffen vom **Freitag, 16. Sept. bis Sonntag, den 18. Sept.** möchten wir wiederum herzlich einladen.

Am **Freitag, 16. 9. um 20 Uhr** singen und spielen im Gasthaus Rostiger Anker in Göbl:

Seidlzupf-Musi, Dreigesang Ossiander-Darchinger, Sprungschanznusi, Schuasterl Dreig'sang, Wackerberger Zithermusi, Reischenharter Viergsang, Sprecher: Peter Grill & Max Pürcher.

Platzreservierungen erbeten: Heidi Simentschitsch, Tel.: 0664/580 89 87

Im Anschluss an die Veranstaltung seid Ihr alle zum Singen und Musizieren eingeladen.

Am **Samstag, 17. 9. findet ab 13 Uhr** auf der Schießstätte in Grundlsee-Gaiswinkl das Musikantenschieen statt. Der Schiebetrieb endet um ca 17.30 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Sänger, Musikanten und Schützen. Wir bitten hierzu um einen Beitrag von € 20,-. Leihgewehre und Munition sind auf der Schießstätte vor-

handen. Geschossen wird auf 6 bis 8 Ständen, 113 m Entfernung, 10-kreisige Scheibe, Tiefschuss- und Kreiswertung. Anschließend Preisverteilung (wir freuen uns immer sehr über eine Best-Spende!) und gemütliches Beisammensein auf der Schießstätte.

Für **Sonntag, 18.9.** haben wir **um 10 Uhr** eine gemeinsame Messfeier in der Dorfkirche Göbl (bei Schönwetter: Feldmesse) geplant. Anschließend findet unser traditioneller Frühschoppen im Murbodenhttl statt, wo wir uns über viele aktive Sänger und Musikanten freuen

würden!
Bitte ruft wegen Quartierbestellungen – bitte möglichst rechtzeitig – beim Info-Büro Grundlsee, unter der Tel.: 03622-8666 oder per Mail: info.grundlsee@ausseerland.at, an. Für alle übrigen Fragen wendet Euch bitte an Nora Schonfeller, Tel.: 0664/420 15 47 (office@papierhanddruck.at) bzw. Sophie Wimmer, Tel.: 0664/39 88 366 (sophal.wimmer@gmx.at).

Wir freuen uns auf ein schönes, gemütliches Wochenende!

Eine Beratung rund um das Thema Holzbau erhalten Sie bei „Holzbau Köberl“, wo hochwertige Ausführung und Qualität garantiert wird.



Vom schlselfertigen Wohnhaus (kein Fertighaus) – gebaut unter Berücksichtigung überlieferter Erfahrungen und heutiger Erkenntnisse – ber klassische Zimmererarbeiten bis hin zu anspruchsvollen Um- und Ausbauten in sämtlichen Ausbaustufen.



**HOLZBAU
KÖBERL** GmbH

Ausseer Architektur & Tradition
seit über 60 Jahren

Sanierungen • Kaltdacher • Wintergärten • Holzböden • Holztrepfen
Renovierungen • Holz(wohnhuser) • Innen- u. Auenverschalungen

Archkogel 45
8993 Grundlsee
Tel.: 03622/52701
Mail: office@holzbau-koerberl.at
www.holzbau-koerberl.at

20 neue Gesundheitstrainerinnen von der HLWplus für die Region

Die Spannung war groß. Auch heuer fand an der HLWplus Bad Aussee im Rahmen des Schwerpunktes Gesundheitsmanagement die Prüfung zum diplomierten Gesundheitstrainer statt. Zwanzig Schülerinnen erhielten durch Mag. Benedikt Egger vom WIFI Salzburg Instruktionen zum Ablauf der Prüfung – Theorie und Praxis in Form eines Lehrauftritts. Am späten Nachmittag stand fest, dass sich die letzten vier einhalb Jahre Ausbildung im Fach Gesundheitsma-

agement mit Fächern wie Trainingslehre, Sportpsychologie, -ernährung und den vielen praktischen Einheiten ausgezahlt haben.

Alle 16 Kandidatinnen haben mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Mit dieser Zusatzqualifikation steht ihnen der Weg offen, als Fitness- bzw. Sporttrainerin oder Gesundheitsexpertin in Wellness-Anlagen, als Figur- und Bewegungscoach, im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Er-



nährung, Entspannung und Stressmanagement zur Förderung der Gesund-

heit und des Wohlbefindens u. v. m. zu arbeiten.

Gust, der Wurm

Seit ein paar Wochen haben wir auf unserem Spielplatz einen neuen Gefährten. Er heißt Gust und ist ein langer, kunterbunter Wurm. Die Kinder können auf ihm sitzen, klettern oder balancieren, durchkrabbeln aber auch Bälle hinaus und hineinwerfen. Ob große oder kleine Kinder, alle haben eine riesige Freude mit Gust, dem Wurm. Wir möchten uns ganz herzlich beim Tauschmarkt Grundlsee bedanken, der es uns ermöglicht hat, Gust zu kaufen. Vielen lieben Dank von uns allen.

*Astrid Mayerl
Tagesmutter in Grundlsee*

**Tagesmütter Steiermark, Regionalstelle Bad Aussee,
Tel.: 0650 / 388 28 85, www.tagesmuetter.co.at**



Vermessungsbüro Grick

**zt:****Dipl.-Ing. Reinhard Grick**

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsultent
für Vermessungswesen · Allgemein beideter
und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406
Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at



Aus dem Kindergarten



EINE GEMÜSERAUPE FÜR DEN KINDERGARTEN

Wie schon im letzten Pfarrblatt berichtet, gestalteten drei der heurigen Firmlinge im Zuge ihrer Firmvorbereitung unter dem Motto #Wir für Andere in einer Projektarbeit für den Pfarrkindergarten unter anderem eine „Gemüseraupe“. Dafür wurden alte Holzkisten bemalt und ein Raupenkopf gestaltet. Da wir schon seit einigen Jahren Kneippkindergarten sind, konnte unsere nagelneue Gemüseraupe mit Hilfe von Katrin Rastl, als Obfrau vom Kneipp Aktiv Club Ausseerland, umgehend von den Kindern mit Erde befüllt und bepflanzt werden. Durch die liebevolle Pflege unserer Pflanzen beobachten wir schon die ersten Früchte der Gemeinschaftsarbeit: die Gurkenpflanzen tragen schon!



WANDERTAG INS BÄRNMOOS

„Im Frühtau zu Berge wir zieh'n, fallera ...“, unter diesem Motto machten wir uns im Mai auf zum Wandertag über die Wasserstraße ins Bärnmoos. Auf dem Weg zur Hütte entdeckten wir einen Dachsbau, das riesige Obertressner Wasserbasin, ein Windloch und noch viele andere spannende Dinge. Auf freundliche Einladung von Familie Rastl verbrachten wir einen schönen und erlebnisreichen Tag im Bärnmoos. Auch einige Eltern haben uns auf unserem Ausflug begleitet und Paul hat mit dem Kleinbus das Bringen und Abholen übernommen. Herzlichen Dank dafür! Müde und glücklich endete ein wunderschöner Vormittag, wir kommen gerne bald wieder.

SICHER IM STRASSENVERKEHR – GERÜSTET FÜR DEN SCHULSTART

Unsere heurigen Schulanfänger erhielten vor kurzem Besuch im Pfarrkindergarten von Polizist Manfred Ritzinger. Obwohl es viel Interessantes und Wissenswertes zum Thema Polizei gibt („Hast du eine Pistole“?, „Sind in Bad Aussee Gefangene im Gefängnis eingesperrt?“, ...), drehte sich an diesem Tag alles um das Thema: Sicher im Straßenverkehr.

Manfred Ritzinger begleitete unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer auf ihrem zukünftigen Schulweg, erörterte mögliche Gefahrenquellen und half beim selbstständigen Überqueren des Schutzweges. Ziel dieser Aktion ist es, die Schulkinder von morgen sicher durch die ersten Schultage zu bringen, denn gerade in dieser Zeit ist die Aufregung und Unsicherheit bei vielen Kindern noch sehr groß.

Wir bedanken uns bei Manfred Ritzinger für seinen Einsatz rund um die Sicherheit unserer Kinder, außerdem für die Warnwesten, Malbücher und Reflektorbären sowie für das Eis, das er uns zum Abschluss noch gekauft



hat! Ein Dank geht natürlich auch an die Sponsoren dieser Aktion: Service24 Altaussee, Lionsclub Ausseerland und die AUVA Graz.



Ein Schuljahr geht zu Ende



Fast zeitgleich fanden im Juni zwei Schnuppertage statt. Die Schulanfänger aus dem Kindergarten besuchten uns in der Volksschule und schnupperten in einen Schultag hinein und die Kinder der 4. Stufe fuhren nach Bad Aussee in die Mittelschule und lernten ihre neue Schule kennen. Spätestens dann wird uns Lehrern bewusst, dass das Schuljahr sich dem Ende neigt und wir wieder

Kinder „ziehen“ lassen müssen, damit sie neue Spuren hinterlassen können. Gleichzeitig dürfen wir uns aber über die neuen Schüler und Schülerinnen freuen, die im Herbst die 1. Klasse besuchen werden. Wir freuen uns auf euch: Martin R., Jonas, Louisa, Josef, Leonie, Samuel, Janis, Flora, Vinzenz, Alexander, Martin S., Zoe und Melinda.



Euch, liebe Emely, Anna-Sophie, Vanessa und lieber Max, Tobias und Lukas: Alles, alles Liebe für eure Zukunft!

Müllsammeln der Volksschulkinder

Hochmotiviert beteiligten sich alle Kinder der Volksschule Grundlsee an der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“.

Am 22. April machten sich jeweils die Kinder der 1. und 2. Schulstufe sowie die Kinder der 3. u. 4. Schulstufe auf zwei verschiedenen Routen auf den

Weg und sammelten eifrig den Müll auf, den andere Mitmenschen achtlos geworfen haben. Erschreckend war die große Menge an Müll, die die

Kinder gefunden haben. Wir brauchten sogar eine Scheibtruhe um alles wieder zur Schule zurückbringen zu können.

spark7

Tut nicht auf modern. Ist es einfach.

Bei Kontoeröffnung:
20 Euro oder Walker-Rucksack*
Plus Zeugniskgeld:
2 Euro pro Einser*

Das modernste Jugendkonto Österreichs.

spark7.com/stmk

* Aktion gültig bis 30.9.2022 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreterin notwendig). Der 20-Euro-Bonus wird direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2022.



ZWETTI
Ausseerland **BUS + TAXI**

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at



Unser Bürgermeister zu Besuch



Nachdem bei den Kindern der 3. Stufe in Deutsch „Briefe schreiben“ am Programm stand, verfassten sie für unseren Bürgermeister ein paar persönliche Zeilen, in denen sie sich bei ihm für den neuen Turnsaal und den Basketballkorb bedankten. Daraufhin war unser Bgm. Franz Steinegger so gerührt, dass er uns ganz spontan am 12. Mai über-

rascht und uns einen Besuch abgestattet hat. Die Kinder zeigten ihm sofort alle Neuheiten unseres Turnsaales und was sich verändert hat.

Nach einer kleinen Stärkung, gespendet von unserem Bürgermeister, gingen wir noch in unseren Schulhof, der durch den neuen Basketballkorb auch einen „Aufputz“ bekommen hat. Es dauerte nicht lange und ein spannendes Turnier begann: Wer schafft mehr Körbe, die 33 Schulkinder oder Franz Steinegger mit fünf Versuchen? Ganz knapp konnten dann die Kinder der Volksschule Grundlsee den „Sieg“ nach Hause holen.

Lieber Franz, danke für Deinen Besuch, wir freuen uns immer, wenn wir Dich bei uns in der Schule begrüßen dürfen!



Freude über den neuen Turnsaal und das Basketballspiel mit dem Bürgermeisters.



Grundlsee, 2.5.2022

Sehr geehrter Bürgermeister
Franz Steinegger!

Wir haben uns über den neuen Turnsaal sehr gefreut. Die Sprössenwand für mich am besten. Die Wände sind sehr schön und auch die Steckdosen sind praktisch.

Liebe Grüße
Matthias

P.S.: Herzlichen Dank für den Basketballkorb im Pausenhof. Wir freuen uns, wenn wir einmal eine Runde Basketball mit uns spielen.

Brandschutz in der Volksschule

Das alljährliche Brandschutzseminar an der Volksschule Grundlsee konnte wieder in alter, gewohnter Form durchgeführt werden. Brand-

schutz-Beauftragter der Gemeinde Grundlsee HBI a. D. Günther Baumann konnte den Schülern die Wichtigkeit des Brandschutzes näherbringen.

Über das richtige Verhalten im Ernstfall bis hin zum gesamten Spektrum des Brandschutzes wurden die Schüler informiert und geschult. Anhand einer Lehrmappe bekam jeder Schüler auch die Unterlagen als Nachschlagewerk für zuhause mit. Die Aufmerksamkeit und die Mitarbeit war bei allen Schülern sehr hoch. Der Höhepunkt des Seminars war wieder der Besuch des Zeughauses der FF Grundlsee und die Auffahrt aller Einsatzfahrzeuge samt Löschübung, bei der

alle mit jedem Rohr spritzen durften. Der Vortragende bedankte sich bei der Schulleitung Dir. Claudia Speckmoser sowie bei der Klassenlehrerin Sophie Wimmer für die gute Zusammenarbeit und bei allen Schülern für ihre Leistungen und Mitarbeit. Allen Feuerwehrkameraden für die Mithilfe am letzten Tag bei der Ausfahrt und beim Spritzen herzlichsten Dank!

Für d. FF Grundlsee
HBI a. D. Günther Baumann





GRAZFAHRT

„Endlich!“, hieß es bei den Kindern der 3. und 4. Stufe der Volksschule am 13. Juni: Aufregung pur, nach drei Jahre langer Durststrecke ging es wieder los nach Graz. Gleich am ersten Tag bestiegen wir den Schlossberg und erkundeten den Uhrturm, gefolgt von einer Führung durch die Grazer Altstadt, die die Kinder zum Teil selbst vorbereitet hatten. Danach waren wir froh, als wir in unserem Quartier in Gnas ankamen und einen gemütlichen Abend mit unseren Freunden verbringen konnten.

Am zweiten Tag stand die Zotter Schokoladen Fabrik am Programm. Dass Schokolade ganz am Anfang sehr bitter schmeckt wussten nur die wenigsten. Den Nachmittag verbrachten wir auf der Riegersburg. Eine kleine Führung durch die Burg verschaffte uns eine kleine Abkühlung, bevor es zur Greifvogel-Show ging, die wie immer für große Begeisterung sorgte. Am letzten Tag stand noch einmal Graz mit dem Zeughaus und dem Kindermuseum Frida und Fred am Programm. So schnell vergingen drei Tage und wir waren schon wieder am Weg nach Hause, wo uns unsere Eltern herzlich in Empfang nahmen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei der Elternvertreterin Sylvia Krexhammer bedanken, die uns mit viel Engagement großzügige Sponsoren an Land gezogen hat. Durch euch konnten die finanziellen Kosten der einzelnen Kinder um einiges gesenkt werden. Danke an: Volksbank Salzburg, Narzissendorf Zloam, Gasthof Waldruhe und MONDI Ferienclub. Danke auch an die Firma Schlögel und Unimarkt sowie Rainer Schlömacher für die gute Verpflegung, die uns immer wieder zwischendurch stärkte.



NATUR ENTDECKEN UND ERFORSCHEN

Während unsere Großen (3. u. 4. Klasse) in Graz die Landeshauptstadt und Umgebung erkundeten, unternahmen die 1. und 2. Stufe mit Direktorin Claudia Speckmoser und Begleiterin Renate Köberl einen Wandertag der besonderen Art.

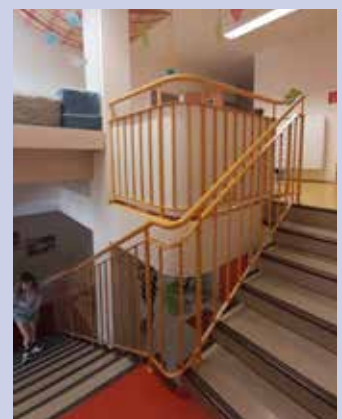
Am 15. Juni organisierte die Österreichische Naturschutzjugend einen Insektenaktionstag auf der Öko-Insel Kainischmoos. Bei interessanten Stationen standen unter anderem Insekten suchen, keschern, unter die Lupe nehmen und bestimmen auf dem Programm. Weiters gab es genaue Informationen über Amphibien, Wiesenblumen und einer fleischfressenden Pflanze: dem Sonnentau. Das Suchen und Finden des Sonnentaus im weichen Moos animierte die kleinen Naturentdecker kurzerhand auch zum Lernen mit allen Sinnen, das „Barfußgehen“ im weichen, nassen Moos faszinierte sie und machte sehr viel Spaß!

Die Wissensvermittlung wurde mit Spielen abgerundet, somit war für alle etwas dabei.



Vielen Dank

an Christian Schachner, der unentgeltlich unserem Stiegengeländer einen neuen Anstrich verpasst und es damit verschönert hat.



Die Volksschule Grundlsee ist **auf der Suche nach digitalen Endgeräten** (Tablet, I Pad, Laptops ...).

Falls Du etwas abzugeben hast freuen wir uns über Deinen Anruf unter der Tel.: 03622/8567



**BAGGERARBEITEN
SCHNEERÄUMUNG
HILLBRAND**

0664 15 22 396

Was behandelte der Grundlseeer Gemeinderat ...

... VOR 70 JAHREN

Am 26. Mai 1952 fand eine Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Leopold Köberl statt.

Der Bürgermeister berichtete, dass in Anbetracht der Bau-fälligkeit der Ressenbrücke der Ressenweg vorübergehend gesperrt werden musste.

Bürgermeister Köberl stellte den Antrag auf Durchführung einer Haussammlung zur Finanzierung für die Errichtung eines würdigen Kriegerdenkmals bei der Pfarrkirche. Dieser wurde einstimmig beschlossen.

Dem Neubau des Urzsteg mit einer Breite von 1,5 Meter auf Betonsockeln wurde zugestimmt.

Abschließend wurde über die Erlassung der Hundesteuer für Förster und Jäger diskutiert und diese einstimmig beschlossen.

... VOR 50 JAHREN

In der Gemeinderatssitzung am 6. April 1972 wurde unter Bürgermeister Leopold Köberl der Grundverkauf von 200 m² an die Firma Amon zur Errichtung eines Möbelgeschäfts beschlossen.

Weiters wurde die Vermietung der ehemaligen Expositur-schule Gößl beschlossen. In dem Gebäude wurden Bauar-beiter vom Landesstraßenbau untergebracht.

Um Ausgaben des ordentlichen Haushalts rechtzeitig be-streiten zu können, war die Aufnahme eines Kassenkredits

in Höhe von S 500.000,- notwendig und wurde diese ein-stimmig beschlossen.

Letztlich wurde beschlossen, beim Freibad auf der Au ein dringend notwendiges Wasserklosett zu errichten.

... VOR 25 JAHREN

Der Gemeinderat behandelte in seiner Sitzung vom 28. Mai 1997 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Amon zahlreiche Tagesordnungspunkte.

Über den Ankauf eines zusätzlichen Bauhofffahrzeuges in Form eines Unimog wird einhellig diskutiert. Der Bürger-meister wird beauftragt, für dieses Vorhaben Verhandlungen bezüglich Bedarfszuweisungen vom Land zu führen.

Weiters wurde die Honorarnote in Höhe von S 143.000,- für die Revision des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Die Finanzierung erfolgt mittels Darlehensaufnahme.

Für das Projekt „Gesundheitspark Steirisches Salzkammer-gut“ ist die Gründung eines Vereins, in dem die Gemeinde Grundlsee Mitglied ist, notwendig. Der Beitritt zu diesem Verein wurde einstimmig genehmigt.

Abschließend berichtete der Bürgermeister über den ge-planten Radweg von Bad Aussee nach Grundlsee. Der Na-turschutz hat sich gegen die geplante Variante ausgespro-chen, die Bürgermeister von Bad Aussee und Grundlsee möchten aber daran festhalten und das Projekt weiter ver-folgen.



Autohaus
MaWeKo
GRUNDLSEE

PUCHEN 269, 8992 ALTAUSSEE | TEL. 03622/71327 | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

Nennenswerte Persönlichkeiten

Hanns Kobinger (1892–1974) Maler

Der Maler und Graphiker Hanns Kobinger wurde am 26. Juli 1892 in Linz geboren. Nach der Matura und einer künstlerischen Ausbildung an der Kunstschule Mathias May in Linz, trat er in den Dienst der Oberösterreichischen Landesregierung ein. Ein schwerer Unfall beendete 1928 seine Beamtenlaufbahn und gab andererseits den Weg frei für seine künstlerische Laufbahn. Nach einigen Jahren Auslandsaufenthalt, unter anderem in Dalmatien, Italien und Deutschland, kam Hanns Kobinger mit seiner zweiten Frau, der Berlinerin Eva Kirstein – Josupeit im Jahre 1935 nach Grundlsee, wo er in Archkogel ein kleines Haus am Waldrand erwarb (Archkogel 53 in der Zlaim). Seine dortige Wohnsituation wird in der Überlieferung heute noch als „legendär“ beschrieben. Die Landschaft des Ausseer Landes war für ihn das große Thema, das er in ungezählten Holz- und Linolschnitten, farbigen Zeichnungen, Aquarellen

und auch Glasmalereien darstellte. Kobinger malte leicht, luftig und farbenreich. Seine Bilder finden sich nicht nur in Museen und Galerien des In- und Auslandes, sondern in vielen Häusern des ganzen Ausseer Landes. Das künstlerische Schaffen wurde durch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen (z. B. das silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich) gewürdigt. Natürlich hatte er auch Malschüler, wovon Univ. Prof. DDDDr. Johannes Ude besonderer Erwähnung bedarf. Kobinger war mit Ude eng befreundet (diese Freundschaft war auch Teil einer Ude-Ausstellung 1985 im Kammerhof) und er half zum Ende des 2. Weltkrieges gemeinsam mit Lotte Volz-Niss das wichtigste Werk Udes „Du sollst nicht töten“ vor dem Zugriff der Gestapo zu bewahren. Etliche von Prof. Ude gemalten Bilder sind bekannt, z.B. ein Herbstbild vom Bärnmoos und die Ausgestaltung des Altarraumes der Gößler Kirche

stammt ebenfalls von ihm.

Ein weiterer Schüler war der spätere Komponist Hermann Markus Pressl, den er in seinen jungen Jahren als seinen „geistigen Sohn“ adoptierte.

Hanns Kobinger malte bis ins hohe Alter und für die Grundlsee ist er wirklich zu „ihrem“ Maler geworden. Einige seiner Bilder sind im Gemeindeamt Grundlsee zu sehen. Dem Werk Hanns Kobingers war auch eine Ausstellung im Kaiserlichen Stall gewidmet. Aus gesundheitlichen Gründen verbrachte er seine letzten Grundlseeer Monate beim „Schachner“ in Gößl 4. Er starb am 25. Jänner 1974 im Altersheim in Gramastetten und wurde auf dem Friedhof in Grundlsee bestattet.

Mehr über nennenswerte Persönlichkeiten aus Grundlsee und deren Geschichte können auf der Grundlseeer Homepage: www.grundlsee.at nachgelesen werden.



Zloam im Winter

Gnade ist schöpferisches Schaffen und Verpflichtung zu dienendem Werk, Gnade ist Geschaffenes erschauen mit aufnehmendem Herzen. - Über aller Kunst ist Gott in Gnade.

Grundlsee, 12. Oktober 1947

Maler Hanns Kobinger

GROSSER FRÜHJAHRSPUTZ IN GRUNDLSEE

Zwei Klassen der Mittelschule Bad Aussee machten Grundlsee müllfrei. Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause, machten sich heuer besonders viele Menschen auf den Weg, um beim landesweiten, Steirischen Frühjahrsputz mit zu machen. In Grundlsee nahmen zwei Klassen der Mittelschule Bad Aussee daran teil, ausgestattet mit Routenplänen, Müllsäcken und Handschuhen wurden sehr viele Wege und Straßen von unachtsam weggeworfenem Müll befreit. Erfreulicher Weise wurden nicht so viele Abfälle wie bei den letzten Sammelaktionen gefunden. Das gibt Hoffnung, dass sich die Wegwerfmentalität bei den Menschen doch zum Guten wendet.



Aus dem Standesamt

EHESCHLIESSUNGEN

Bernhard Schrei und Sabrina Hummel, Grundlsee – Wien;
Margit Pressl und Markus Schmalengruber, Archkogel 47;
Pia-Katharina Edlinger und Alexander Scheck, Grundlsee-
Pichl Kainisch.

EISERNE HOCHZEIT

Maria und Franz Marl, Gößl 165/1.

JUBILARE 80. GEBURTSTAG

Herbert Alexander Seiberl, Gößl 145;
Maria Hopfer, Bräuhaus 3;
Hans Gaiswinkler, Mosern 15/2;
Karl Hillbrand, Bräuhaus 26;
Friedrich Leeb, Gößl 148/4;
Johann Höller, Bräuhaus 28.

96. GEBURTSTAG

Leo Gasperl, Gößl 18.

STERBEFÄLLE

Franz Syen „Manz“, 95, zuletzt wohnhaft im Volkshilfe
Seniorenzentrum Bad Aussee;
Michaela Therese Brandauer, 62, Mosern 101/2;
Johann Alois Josef Rastl, 63, Untertressen 37/1;
Gertrud Gruber, 86, zuletzt wohnhaft im
Generationenhaus Altaussee;
Herbert Unterdechler, 87, Archkogel 85;
Bruno Eichmair, 89, zuletzt wohnhaft im
Generationenhaus Altaussee;
Franz Trieb, 90, Archkogel 60/1;
Anita Wallisch, 67, Gößl 142/5;
Hubert Soder, 76, Mosern 88/1.



Leo Gasperl (96)

Maria Hopfer (80)



Karl Hillbrand (80)

Friedrich Leeb (80)



Herbert Seiberl (80)



Maria und Franz Marl (Eiserne Hochzeit)



Von Urbani bis Michaeli ...

... über die Gemeinschaftsalmen von Grundlsee. Gemeinschaftliche Bewirtschaftung ist keine Seltenheit in der Almwirtschaft des Alpenraumes, sondern vielerorts die prägende und historisch gewachsene Regel. In Österreich etwa ist mehr als die halbe Fläche der ca. 8.000 bestoßenen Almen in kollektiver Nutzung und/oder Besitz. Dass Weideflächen kollektiv genutzt werden, ist ein weltweit verbreitetes Phänomen, vor allem bei Formen der (teil-)mobilen Tierhaltung. Ungewöhnlich an den gemeinschaftlichen Almen der europäischen Alpen ist hingegen die bereits viele Jahrzehnte bis Jahrhunderte währende Festschreibung alter Nutzungsrechte durch staatliche Verwaltungen.

So ist es auch im Salzkammergut – so ist es auch in Grundlsee: Bereits zwischen den 1850–1870er Jahren wurden von einer eigens eingerichteten Landeskommission detaillierte Regulierungspläne ausgearbeitet und -verhandelt. Darin sind die noch älteren Nutzungsansprüche an Weide- und Holzbedarf der Höfe niedergeschrieben und bis heute abgesichert. Diese Urkunden bestimmen die aktuelle Almbewirtschaftung in Grundlsee: Wann auf die Brunnwiesen oder die Henralm aufgetrieben werden darf, wann das Vieh wieder hinunter muss, oder auch, dass die Gößler Bauern im Juli ein paar Tage länger auf der Vordernbachalm bleiben dürfen als Berechtigte aus anderen Ortsteilen. Es ist reguliert, wer wo eine Hütte bauen darf und theoretisch ist in sogenannten Alpenordnungen sogar festgelegt, dass und wie die Almfahrer ihren Almherren zu wählen und sich untereinander zu organisieren haben.

Bei aller 150-jähriger Beständigkeit der in den Regulierungsurkunden festgeschriebenen Einforstungsrechte, unterliegt die Almwirtschaft freilich stetem Wandel. Im agrarischen Strukturwandel schließende Höfe bedeu-

ten weniger Auftreibende und meist auch weniger Tiere für die Almflächen. Weidepflege wird schwerer, wenn es nicht genug Tiere gibt, um die Weiden freizuhalten, wenn weniger Berechtigte die nötige Schwendarbeit leisten müssen, und wenn die Termine für das Gemeinschaftswerk auf der Alm mit außerlandwirtschaftlichen 40-Stunden Jobs der Bauern und Bäuerinnen koordiniert werden müssen. Es wird nicht mehr gebuttert auf der Alm, Almherren und -herren stellen mittlerweile AMA-Förderanträge und die um 1860 stimmigen Auftriebstage passen durch den fortschreitenden Klimawandel heute oftmals nicht mehr mit dem Graswachstum zusammen. Dennoch, auf den Almen über dem Grundlsee werden weiter gemeinschaftlich Weiden aufgeräumt, aufkommende Stauden geschnitten, Bletschn ausgerissen, Tiere übersommert, und nach getaner Arbeit wird weiter gemeinsam vor der Almhütte gejausnet und beisammengesessen. Almherren sagen weiterhin die Auftriebstage an und in Gößl macht es der Dorfrichter oder die Dorfrichterin – die gibt es ja auch weiterhin.

Das Fortdauern der Alm-

wirtschaft und der dazugehörigen (in Österreich sehr unterschiedlich gestalteten) Gemeinschaftsgüter in für die Berglandwirtschaft nicht einfachen Zeiten – das ist das Thema meiner Dissertationsforschung, für die es mich unter anderem nach Grundlsee verschlagen hat. Ich möchte verstehen, wie kollektive Almwirtschaft funktioniert und wie beispielsweise Gemeinschaften von Einforstungsberechtigten neue Lösungen für sich ändernde Rahmenbedingungen finden. Ich forsche zu diesem Thema, weil ich so großen Wert in der Erhaltung der Almwirtschaft sehe: Almbeweidung ist eine nachhaltige Form der Nahrungsmittelproduktion. Sie ist eine lang erprobte Kulturtechnik, Bergflächen zu nutzen, die eine eigene Landschaft, eigene Rechtsformen und eine eigene Praxis von gemeinschaftlicher Selbstorganisation hervorgebracht

hat. Diese – die Landschaft, die Rechtsformen, die Erfahrung der gemeinschaftlichen Koordination – scheinen es mir wert, weiter gepflegt zu werden. Denn sind Einforstungsrechte einmal abgelöst, werden sie nicht neu ausgestellt und ist ein Almboden einmal zugewachsen, dann bleibt er erstmal Wald.

Um dem nachzugehen, werde ich mich diesen Sommer und die nächsten Jahre viel im Ausseerland aufhalten. Für Fragen, Interesse an Gesprächen, Almbesuche, Mitarbeit beim Viehtrieb oder Schwenden, oder Anregungen bin ich gerne erreichbar (lisarail@gmx.de).

Lisa Francesca Rail

Almerhaltung bedeutet Gemeinschaftsarbeit: Schwendtag bei den Liagern.





Seltene Ehrung in der Schützengesellschaft

Ehrenoberschützenmeister Franz Gasperl, nicht nur in Schützenkreisen vlg. Hinterer genannt (geb. am 18. Oktober 1926) erhielt beim Kranzlschießen am 22. Mai auf der Schießstatt im Gaiswinkl eine seltene Ehrung: 60 Jahre Mitglied bei den Schützen in Grundlsee, mit Ehrennadel und Urkunde vom Salzkammergut Schützenverband, überreicht durch Oberschützenmeister Hans Amon.

In den 1950er Jahren kam er in Begleitung seines Schwagers Leopold Köberl vlg. Hausermann zum Scheibenschießen auf die Grundlseer Schießstatt und lernte so das Schützenwesen kennen. Anfang der 1960er wurde er, damals unter Oberschützenmeister Max Schraml, als Mitglied in die Grundlseer Schützengesellschaft aufgenommen. Schon bald wurde er als leidenschaftlicher Scheibenschütze Stammgast auf allen Schießstätten im Salzkammergut. So war es auch klar, dass er 1975 Alois Rastl auf dessen persönliche Empfehlung als Oberschüt-

zenmeister ablöste. Ihm folgte im Jahre 1999 Hans Köberl in diesem Amt und Franz wurde mit der „Ehrenoberschützenmeisterwürde“ auf Lebenszeit ausgezeichnet. Dass er ab dem 70. Lebensjahr als „Veteran“ im Salzkammergut sitzend aufgelegt schießen durfte kam ihm sehr entgegen und er brachte es mit seinen „Konkurrenten“ zu beachtlichen Leistungen. Die Regländerung in Grundlsee, als „Veteran“ nur stehend aufgelegt schießen zu dürfen machte ihn zwar verdrießlich, konnte ihn aber nicht davon abhalten, den Schießsport nach wie vor



Foto: Seiberl / Alpenpost

leidenschaftlich auszuüben. Beim Kranzlschießen am 22. Mai wurde ihm wieder eine Sitzgelegenheit in den Stand gestellt, was er, nun 95-jährig (!), mit 48 Kreisen und dem Sieg in der

Veteranenklasse freudig lächelnd quittierte. Ein jubelndes Schützen Heil unserem Ehrenoberschützenmeister Franz Gasperl und noch viele freudige Begegnungen auf der Schießstatt.

Jahreshauptversammlung 2022

Zur 65. Jahreshauptversammlung des ASVÖ Grundlsee Volksbank konnte Obmann Franz Hillbrand den Vertreter der Gemeinde Peter Sedlaczek begrüßen. Er überbrachte Grüße der Gemeindeführung und dankte dem ASVÖ Grundlsee Volksbank – insbesondere für die geleistete Kinder- und Jugendarbeit.

Die Tätigkeitsberichte der Sektionen Ski (Harald Gasperl), Eis (Daniel Hengst) und SuFv (Rudi Schanzl) und von Obmann Franz Hillbrand gaben einen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre. Dabei wurde ersichtlich, dass der ASVÖ

Grundlsee Volksbank ein überaus aktiver Verein ist mit aktuell um die 500 Mitgliedern. Es wurde allen gedankt die die diversen Veranstaltungen (Skirennen, Eisschiessen etc.), Trainings und Wettkämpfe ermöglichen aber auch den aktiven Teilnehmern der entsprechenden Veranstaltungen und Wettkämpfe.

Geehrt wurden die Vereinsmitglieder Robert Zand und Fritz Geistberger für ihre langjährige Tätigkeiten und ihr Engagement in verschiedenen Bereichen des Sportvereins.

Peter Sedlaczek führte im Anschluss die Neuwahl des



Daniel Hengst und Harald Gasperl mit dem Geehrten Fritz Geistberger für seine langjährige Tätigkeit.

Vorstandes durch. Franz Hillbrand wurde erneut zum Obmann gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig – so wie auch der gesamte weitere Vorstand einstimmig gewählt wurde.

Alle die sich am Laufenden halten wollen empfehlen wir die Homepage des Vereins (www.asvoe-grundlsee.at) regelmäßig zu besuchen.

BEWEG DICH SCHLAU!

Am 22. Mai fand beim Stadion Bad Aussee die Ausseerlandausscheidung der Initiative „Beweg Dich schlau“ von Servus TV statt. Teilgenommen haben Gruppen vom WSV Altaussee, dem FC Ausseerland und vom ASVÖ Grundlsee.

„Beweg dich schlau!“ ist ein neuartiges Trainingskonzept, das von Slalom-Legende Felix Neureuther und Wissenschaftlern der TU München entwickelt wurde. Das wichtigste Ziel dabei ist es, Kinder im Volksschulalter (3. & 4. Klasse, Jahrgänge 2011–2013) für Sport zu begeistern und die Freude an der Bewegung zu vermitteln.

Harry Gasperl konnte mit seiner Gruppe die Vorausscheidung gewinnen, weiters konnte sich unser Team beim Landesfinale am 25. Mai in Köflach, bei dem die 24 besten Teams der Steiermark teilnahmen, gut behaupten. Wir gratulieren den teilnehmenden Sportlerinnen und bedanken uns bei Harry Gasperl für sein Engagement.



GRUNDLSEER PANORAMALAUF

Vor über 20 Jahren gab es bereits einen Lauf rund um den Grundlsee. Auf Initiative des bekannten Läufers Robert Margotti veranstaltet der ASVÖ Grundlsee Volksbank 2022 diesen Lauf wieder unter dem Namen „Grundlseer Panoramalauf“.

Das Rennen wird am 17. September (Start 10 Uhr) stattfinden. Das Nenngeld beträgt 28 Euro (Nachnennung 33 Euro). Alle Grundlseer und Grundlseerinnen die nicht ohnehin selber mitlaufen bzw. mitarbeiten, sind eingeladen die Läufer entlang der Strecke anzufeuern.



FUSSBALLPLATZ ZLAIM

Der Fußballplatz in der Zlaim ist wieder bespielbar. Er wurde zudem mit neuen Netzen ausgestattet. Fußballbegeisterte sind eingeladen beim wöchentlichen Training (jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr) mit dabei zu sein. Wir freuen uns über jeden der mitkicken will. Natürlich steht der Platz auch anderen Gruppen (insbesondere auch der Jugend) zur Verfügung.

KINDERTURNEN

Das Kinderturnen des ASVÖ Grundlsee Volksbank hat sich wieder großer Beliebtheit erfreut. Das engagierte Trainerteam (Regina Hiesl, Max Gassner, Herbert Schramml und Harry Gasperl) hat 50 Kinder in vier Gruppen betreut. Der Sportverein Grundlsee bedankt sich beim Kindergarten und der Volksschule für die gute Zusammenarbeit bei der Turnsaalbenützung. Weiters danken wir auch den Mietern bei der Volksschule Grundlsee für ihre Geduld der Lärmbelästigung

STEIRISCHE SPEZIALITÄTENPRÄMIERUNG



Der GRUNDLSEER WASSERMANN gratuliert Elisabeth Klanner und Manfred Gumpinger vom Butterer Bio-Bauernhof recht herzlich zur Prämierung ihres „Kammerseer-Käses“. Dieser und viele andere köstliche Produkte sind jeden Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr im Hofladen erhältlich.



GASTRONOMIE:

Café Servus im JUFA Grundlsee/Göbl 149,
Tel.: 05 7083 530

Café & Bäckerei Schlögel, Bräuhof 42,
Tel.: 03622/86 047

Gasthaus Murboden, Göbl 224,
Tel.: 03622/8588

Gasthof Rostiger Anker, Göbl 206,
Tel.: 03622/8268

Gasthof Stöckl, Bräuhof 61,
Tel.: 03622/8471

Gasthof Veit, Göbl 13,
Tel.: 03622/8212

Max's Gourmet, Bräuhof 94,
Tel.: 0664/39 74 701

Mostschenke Ressenstüberl, Archkogel 52,
Tel.: 0664/10 60 685

Pension Hofmann, Göbl 150,
Tel.: 03622/8215

Pension Schraml, Bräuhof 14,
Tel.: 03622/8642
Feiern f. 20-30 Pers. auf Voranmeldung

Restaurant Fischerhütte am Toplitzsee,
Göbl 172, Tel.: 03622/8296

Restaurant Seeblick u. Wassermann,
Archkogel 31, Tel.: 03622/8477-263

Restaurant Seeplatz 1, Mosern 22,
Tel.: 03622/86044

Seidlhütte (Zimitzalm),
Tel.: 0664/866 16 16

Waldruhe's Einkehr, Mosern 33,
Tel.: 03622/20333

Wiesencafé Zloam, Archkogel 81,
Tel.: 0664/511 24 84

Zloam Wirt, Archkogel 188,
Tel.: 03622/20 990

SCHUTZHÜTTEN:

Albert Appelhaus, Tel.: 0676/333 66 68
Pühringerhütte, Tel.: 0664/544 33 68

KINDERGARTEN DER PFARRE GRUNDLSEE:

Bräuhof 118, Tel.: 03622/8511
kiga.grundlsee@graz-seckau.at

VOLKSSCHULE GRUNDLSEE:

Bräuhof 35, Tel.: 03622/8567
vs.grundlsee@schule.at

INFO-BÜRO GRUNDLSEE:

Mosern 25, Tel.: 03622/8666
Juli-Sept.: Mo-Fr: 9-13 u. 14-17 Uhr,
Sa: 15-18 Uhr
von 11. Juli-28. Aug. auch So v. 15-18 Uhr
ab 25. Sept.: Mo-Fr: 9-13 u. 14-17 Uhr
info.grundlsee@ausseerland.at

TAUSCHMARKT:

im Gemeindeamt: jeden Freitag v. 17-19 Uhr

UNIMARKT:

Bräuhof 42, Tel.: 03622/80247
Mo-Fr: 7.30-12.30 u. 15-18 Uhr,
Sa: 7.30-12.30 Uhr.

ECK AM SEE:

Nahversorger u. Café in Göbl 145
Juli-Sept. tägl. 7.30-16 Uhr
ab 15. Sept.: Mo-Fr: 8-12 u. 14-16 Uhr, Sa: 8-11 Uhr

TAGESMÜTTER STEIERMARK:

Regionalstelle Bad Aussee, Bahnhofstr. 132,
Mo u. Mi von 14-17 Uhr, Tel.: 0650/388 28 85

ZEITPOLSTER AUSSEERLAND:

Hilfe im Alltag
Tel.: 0664/887 207 60

SPRECHSTUNDE

Notarin Dr. Nina Raich: jeden 1. Mittwoch im
Monat von 16-17 Uhr im Gemeindeamt Grundl-
see. Tel. Voranmeldung erbeten: 03622/52059

HEIMBRILLEN-SERVICE

Bauer Optik, Tel.: 52776

GESUNDHEITSTELEFON DES BEREITSCHAFTS- DIENSTES: 1450 (Rund um die Uhr erreichbar)

ÄRZTE-ORDINATIONSZEITEN:

PRAKTISCHE ÄRZTE:

Dr. Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8-12
Tel.: 50950 Mo, Mi von 17-19 Uhr.
Dr. Edlinger: Mo-Fr von 7.30-11.30 Uhr,
Tel.: 53303 Do von 14-18 Uhr,
Mo von 16.30-18 Uhr.
Dr. Fitz: Mo, Mi, Fr von 8-12 Uhr,
Tel.: 54553 Di, Do 8-10 u. 17-18.30 Uhr.
Dr. Preimesberger: Mo-Fr von 8-11.30 Uhr,
Tel.: 52411 Di von 15.30-17 Uhr,
Do von 18-19 Uhr.
Dr. Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8-12
Tel.: 71687 Uhr, Di von 17-19 Uhr mit
Voranm., Mi v. 16-18.30 Uhr.

FACHÄRZTE:

CHIRURGIE:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum)
Tel.: 0699/104 898 09

GYNÄKOLOGIE:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9-17 Uhr,
Tel.: 52270 Di v. 9-13, Mi v. 15-19 Uhr,
Do v. 9-13, Fr v. 9-11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30-11.30 Uhr,
Tel.: 52031 Di von 7.30-10.30 Uhr
u. 15-17.30 Uhr,
Mi von 10-14 Uhr,
Do von 7.30-11 Uhr,
Fr von 7.30-10 Uhr.

INNERE MEDIZIN:

Dr. Lindner: Mo u. Do v. 15-17 Uhr,
Tel.: 53054 Di-Fr von 8-12 Uhr.

ORTHOPÄDIE:

Dr. Wallner: Nach tel. Vereinbarung.
Tel.: 0664/965 87 94

PSYCHIATRIE, NEUROLOGIE, PSYCHOTHERAPIE:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel.: 01/404002117-0, nach tel. Vereinbarung.

Dr. univ. med. Anton Freunschlag:

Tel.: 21300 Mo von 9-19 Uhr,
Do von 16-18 Uhr,
Fr von 9-14 Uhr.

Psychosoziale Beratungsstelle Bad Aussee

Tel.: 03612/26322-10

KURÄRZTIN:

Dr. Verena Zinzhauer:
Tel.: 0664/3436236 Nach tel. Vereinbarung.

ZAHNÄRZTE:

Prim. DDR: Mo, Di, Mi v. 8-12 Uhr,
Döttelmayer: Do v. 8-12 u. 13-17 Uhr,
Tel.: 54818 Fr v. 8-10 Uhr.
Dr. Kalhs: Mo-Fr von 8-12 Uhr,
Tel.: 54022 Di u. Do v. 17-19 Uhr.

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8-12 Uhr
und von 13.30-17.30 Uhr,
Di v. 8-12 u. 16-20 Uhr,
Mi v. 8-12 u. 18-20 Uhr,
Do v. 8-12 u. 13.30-17.30 Uhr,
Fr v. 8-12 u. 13.30-16.30 Uhr.

Dr. Walcher:

Tel.: 52377 Mo v. 7.30-14 Uhr,
Di u. Do v. 7.30-12 u.
13.30-17 Uhr,
Fr von 7.30-12 Uhr.

TIERÄRZTE:

Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel.: 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10-12,
Mo-Fr: 17-19 Uhr
u. nach tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0-24 Uhr.

GEMEINDEAMT GRUNDLSEE

Bräuhof 97, 8993 Grundlsee
www.grundlsee.at

Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr, Mi: 15-17 Uhr.

Bürgermeister Franz Steinegger

Tel.: 0664/592 29 88
Sprechtag: Mi, 15-17 Uhr
bgm@grundlsee.at

Amtsleiter u. Bauamt Markus Mayerl

Tel.: 03622/8533-11
amtsleitung@grundlsee.at

Buchhaltung Gabi Sandner

Tel.: 03622/8533-21
buchhaltung@grundlsee.at

Standesamt Theresa Grill

Tel.: 03622/8533-24
standesamt@grundlsee.at
t.grill@grundlsee.at

Bürgerservice Gerhild Kroiß

Tel.: 03622/8533-14
g.kroiss@grundlsee.at

Redaktion des Grundlseeer Wassermann

Tel.: 03622/8533-11
amtsleitung@grundlsee.at

Bauhofleiter Helmut Gasperl

Tel.: 0676/836 22 802
bauhof@grundlsee.at

Altstoffsammelzentrum Ausseerland

Tel.: 0676/836 22 601, asz@badaussee.at
Mo-Fr: 8.30-12 und 13-16.30 Uhr

Die nächste Ausgabe des „GRUNDLSEER
WASSERMANN“ erscheint am **6. Okt. 2022**.
Redaktionsschluss: **15. Sept. 2022**.